

NR. 414 JULI/AUGUST 2022

35. JAHRGANG

Anzeige

SUBWAY® .DE

SASCHA LOBO

7. Juli 2022 | HEX Festival

LASS MA LOS!
AUSFLUGSZIELE

SUBWAY-Tipps für den Sommer ab Seite 15

Editorial Inhalt

NR. 414 • JULI/AUGUST 2022



Fernweh und urlaubsreif?

Na, wer hat schon ein 9-Euro-Ticket? Und wer hat es schon richtig ausgekostet? Die Region mit Regionalzügen und im Nahverkehr zu erkunden, kann so viel Freude machen, denn es gibt einiges zu entdecken – einfach mal loslassen und Neues erleben! Auf unseren Sonderseiten „LASS MA LOS“ präsentieren wir euch jede Menge Ausflugsziele, Freizeitangebote, Kulinarisches und Kulturelles aus der ganzen Region für die Sommermonate (ab Seite 15). Auf gehts!

Der Juli startet gleich mit einem ganz außergewöhnlichen neuen Event: Zum fünftägigen HEX Festival betreten prominente Speaker und Wissenschaftler:innen die Bühne, die bei Future-Talks und Impulsvorträgen relevante Zukunftsthemen unserer Zeit diskutieren. Auch Digitalpunk Sascha Lobo ist mit dabei, der das Cover unserer diesjährigen großen Sommer-Doppelausgabe für Juli und August zierte (Seite 50).

Viel los ist diesen Sommer auch im Friedrich-Wilhelm-Kiez, wo das Urban-Art-Projekt GROSS FORM ART in die nächste Runde geht. Zwei fassadenfüllende Kunstwerke sollen nun in der Wallstraße entstehen (Seite 32). Pünktlich zur Vollendung der Murals steigt dann auch die Kultviertelnacht mit kunterbuntem Rahmenprogramm rund um den Friedrich-Wilhelm-Platz (Seite 26).

Auch sportlich wirds in dieser Ausgabe: Wart ihr schon bei Wasserski Salzgitter (Seite 16)? Und kennt ihr schon Pedal Tennis? In den Räumen der ehemaligen SoccaFive-Arena entsteht gerade Norddeutschlands Hotspot für die neue Trendsportart aus Spanien und Südamerika (Seite 22). Und wer auf dem Skateboard frei und wild die Straßen erobern will, dem zeigen Sandro und Timo von der skateacademy38, wies geht (Seite 36).

Genießt die Sonne und werdet aktiv – aber eincremen nicht vergessen!
Benjamin und die SUBWAY-Crew

Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de

Chefredaktion

Benjamin Bahri
benjamin.bahri@oeding.de

Redaktion

Antonia Gabarda Crespo, Louisa Ferch,
Sven Gebauer, Simon Henke, Dieter Obwald,
Jannick Stühff, Denise Rosenthal,
Samir J. Roshandel, Steffen Tatz

redaktion@oeding.de

Gestaltung

Ivonne Jeezette, Lars Wilhelm

Titelfoto

Reto Klar

Kundenberatung

oeding magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2021
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann
(05 31) 4 80 15-172

Benjamin Bahri
(05 31) 4 80 15-195

Druck

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!
Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf subway.de ab 5. des Monats zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de
Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Verteilung

newcitymedia
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 805
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter www.oeding-magazin.de

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.

Weitere Publikationen sind

Eintracht Magazin

hin&weg

Meine Immobilie



KLANGFARBEN

- 6 **Support Your Scene!**
Regionale Acts on Stage
- 8 **Wie ein Feuerwerk**
Wincent Weiss auf der BraWo-Bühne
- 10 **Einfach lässig**
Alternative-Dudes aus BS: Joking Aside
- 12 **Neue Alben**

LASS MA LOS

- 16 **Ausflugsziele Part I**
- 18 **Zülig unterwegs**
Mit dem 9-Euro-Ticket durch den Sommer
- 20 **Ausflugsziele Part II**
- 22 **Paddeln war gestern**
Neuer Trendsport in der HALL OF PADEL
- 26 **Kultviertelnacht reloaded**
Feiern im Friedrich-Wilhelm-Kiez
- 28 **Zuckersüße Idee eiskalt umgesetzt**
Mobile Cocktails von süss+cool

LEBEN & RAUM

- 30 **Bohlweg Boulevard**
Sven Gebauer: Bohlweg-Wimmelbild
- 32 **Urban Art Gallery in Progress**
GROSS FORM ART in der Wallstraße
- 34 **Reise für die Sinne**
Kulinarisch: Weinhaus Harald L. Bremer
- 36 **How To Skate**
Rollen mit der skateacademy38
- 37 **Neue Gesellschaftsspiele**

FILMWELT

- 38 **Lust am eigenen Körper**
Emma Thompson: „Meine Stunden mit Leo“
- 40 **Kinotipps**
- 42 **Friede, Freude, Filmfest**
BIFF '22: Mit Auszeichnung auf Erfolgskurs
- 43 **Neue Streams**

POP & KULTUR

- 44 **An der Grenze des Traum(a)s**
Kunstmuseum WOB überwindet Grenzen
- 46 **Sehen, wahrnehmen, fühlen**
Theaterformen: Barrierefreies Tanztheater
- 48 **Reise in die Vergangenheit**
„1 000 Tage Savoy“ mit Bärbel Mäkelar
- 49 **Neue Bücher**

DIGITAL & TECH

- 50 **Was bringt die Zukunft?**
Wissenschaftskoryphäen beim HEX Festival
- 52 **Aus der Wissenschaft heraus gründen?**
Gründerkolumne von Samir J. Roshandel
- 53 **Neue Games**

MISC

- 2 **Impressum**
- 4 **Kurz & Knapp**
- 54 **Tagestipps**
- 58 **Die nackte Wahrheit:** Marion Thomsen



FABRIK TRIFFT KULTUR

Von einer Konservenfabrik zu einem Ort der Kultur und Geselligkeit hat sich die Brunsviga Braunschweig gemauert. 1981 startete der „Verein zur Gründung eines Kommunikationszentrum in Braunschweig“ dort das Projekt „Brunsviga“ – der Rest ist Geschichte, die das Gründungsmitglied Michael Heinze nun anlässlich des 40. Jubiläums des Kulturzentrum in einem Fotofilm aufgearbeitet hat. Verloren geglaubte Fotos, Grafiken und Broschüren visualisieren die Metamorphose der ehemaligen Konservenfabrik in ein Soziokulturelles Zentrum. Unterstützung erhielt Heinze vom Architekten der Brunsviga, Roland Wolf. Die fünf Einzelfilme könnt ihr bei vimeo.com auf dem Brunsviga-Channel abchecken.



IN MOTION



Dass der Körper mit Bewegungen Geschichten erzählen kann, gibt es bald wieder in Hannover zu erleben, wenn das geschätzte Festival TANZtheater INTERNATIONAL vom 1. bis 11. September stattfindet. Zehn Tanzproduktionen nehmen mit ihrer Kunst Bezug auf gesellschaftsrelevante Themen. Mit dabei sind unter anderem die Stipendiant:innen des Residenz-Programms „Think Big 2022“, die am 3. September drei Kurzchoreografen in der Hochschule für Musik, Theater und Medien präsentieren. Weitere Veranstaltungsorte sind die Orangerie Herrenhausen und die Bühnen des Niedersächsischen Staatstheaters. Der Ticketvorverkauf startet am 14. Juli. Mehr Infos erhaltet ihr auf tanztheater-international.de.

Was lange währt, wird endlich gut – das trifft auf den neuen 70 Meter langen Löwenstiege jedoch nur halbwegs zu. Zwar ist nach 33 Jahren nun ein direkter Zugang vom Braunschweiger Magniviertel zu den riesigen Grünflächen des Löwenwalls in Form einer 26-stufigen Treppe entstanden, jedoch ist die neue Anbindung nicht barrierefrei. Das bedeutet, Rollstuhl- und Fahrradfahrer:innen, Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollatoren profitieren nicht von dem Neubau. Laut Social Media für viele ein No-Go im 21. Jahrhundert. Der Behindertenbeirat Braunschweig möchte nun einen Antrag für eine nachträgliche Rampe stellen.

AUF EWIG VERBUNDEN



Tummelplatz für Cineast:innen

Unter uns die Wiese, über uns der Sternenhimmel, in einer Hand ein erfrischendes Getränk und vor unseren Augen ein kultiger Filmklassiker – genau diese Pinterest-Fantasie lebt der Sommerkino Braunschweig e. V. seit zehn Jahren. Deshalb wird die kommende Saison, die am 8. Juli mit dem romantischen Roadmovie „Im Juli“ startet und am 19. August traditionsgemäß mit einem Wunschfilm en-

det, auch feierlich begangen. Neben ausgewählten Filmen aus den vergangenen Dekaden gibt es auch ein bunt gemischtes Rahmenprogramm aus Musik, einem Filmquiz und Führungen durch die Kunstaustellung des Kunstverein Braunschweig e. V., dessen Garten seit zehn Jahren Gastgeber für das stadtbekannteste Open-Air-Kino ist. Das diesjährige Programm findet ihr auf sommerkino-braunschweig.de.

Fotos Tom Visser, Michael Heinze, Martin Laube

löwen+

SPAREN SIE.

NACHHALTIG.

Regionale Kompetenz. Echte Nachhaltigkeit.
Die Löwen+ Fondsfamilie.
Weitere Infos und Verkaufsprospekte unter
loewenplus.de

BLSK
Ein Unternehmen der NORD/LB

NORD/LB
Zum wahren Nutzen.

SUPP ORTU YOUR SCENED!




CÄTHE & TIMO SCHARF
30. August | Wolters Applaus Garten (BS)



DALIBUDE
17. Juli | KulturSommer (WF)



LUCY'S DARLING
27. August | Südstadt Open Air (BS)



THE ANTIPRENEURS
27. August | Südstadt Open Air (BS)



STEREO START
30. Juli | Aerie Festival (HE)

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit
(druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



MANIAX
13. August | Lammer Open Air (BS)



THE TWANG
13. August | Lammer Open Air (BS)



SKANUTZ
16. Juli | Wasserskianlage (SZ)



UNICHOR TU BRAUNSCHWEIG
17. Juli | St. Andreas (BS)

WIE EIN FEUERWERK



Singer-Songwriter-Popstar
Wincent Weiss kommt am 28. Juli
auf die Volksbank BraWo Bühne.

Gold- und Platinplatten, einen MTV Europe Music Award und für Versace über den Laufsteg laufen kann Deutschlands Popwunder Wincent Weiss schon mal von seiner Bucketlist streichen. Obwohl der gebürtige Schleswig-Holsteiner noch nicht einmal 30 Jahre alt ist, legt Wincent seit einigen Jahren eine beeindruckende Karriere hin und ist aus Radio, TV-Sendungen und Konzerthäusern nicht mehr wegzudenken. Hits wie „Regenbogen“, „Musik sein“ oder „Feuerwerk“ haben nicht nur mächtig Ohrwurmpotenzial, sondern sind auch Chartstürmer sowie YouTube-Millionäre. Es sind die nahbaren, persönlichen Texte und federleichten Melodien, die Wincents Musik ausmachen und Fans von Beginn an fesselten. Erst vor Kurzem spielte der sympathische Musiker auf dem NDR 2 Plaza und verzauberte die Region mit Konfetti, Pyrotechnik und Special Effects – ein kunterbuntes Feuerwerk für alle Sinne. Diesen Sommer kommt Wincent Weiss neben seinem Musikkumpel Johannes Oerding, Ausnahmestimme Sarah Connor und Rapper Sido nach Braunschweig auf die Volksbank BraWo Bühne. Wir haben Wincent vorab zum Interview getroffen, um über seine bevorstehende Tour zu sprechen und ob er für Deutschland den ESC retten würde.

Wincent, allmählich nimmt deine Open-Air-Tour Fahrt auf. Was steht aktuell bei dir an?
Derzeit pendle ich ein wenig zwischen München und Lübeck, meiner Heimat. Wir haben bereits ein Festival gespielt und nun geht es richtig los mit den Einzelshows. Ich bin mal wieder richtig aufgereggt – war ich lange nicht!

Du bist an der Ostsee aufgewachsen – was ist dort der schönste Ort für dich?
Scharbeutz. Dort habe ich meine Kindheit verbracht, fürs Abi gelernt und schreibe heute viele Songs dort.

Du bist schon zig Mal umgezogen – was ist dein unschlagbarer Umzugs-Life-Hack?

Wenn ich das mal wüsste... Am Ende gibts keinen und egal, wie du es machst oder wie viele Helfer du hast – es ist immer stressig.

Mit 18 Jahren hast du bei DSDS teilgenommen – warum hat es „nur“ für Platz 29 gereicht und meinst du, dass deine Teilnahme deinen späteren Erfolg beeinflusst hat?

Ehrlicherweise bin ich froh, dass ich so weit hinten gelandet bin, so kannte mich niemand. Ich wurde ja von einem DJ-Duo aufgrund meiner YouTube-Videos entdeckt, daher hatte DSDS damit rein gar nichts zu tun.

2017 warst du Teil der ESC-Jury in Kiew. Damals ist Deutschland auf dem vorletzten Platz gelandet; dieses Jahr belegte Malik Harris sogar den letzten Platz. Was meinst du, warum Deutschland beim ESC so häufig floppt?

Ich verstehe das auch nicht. Den Song von Malik Harris mag ich sogar!

Würdest du beim ESC für Deutschland antreten?
Nein, ich glaube nicht. Ich bin da zu wenig im Thema. Als deutscher Juror fand ich das toll und spannend, aber antreten würde ich nicht.

„SAGEN WIR'S MAL SO:
WENN ICH MAL EIN DATE
HABE, IST ES SCHWER, DAS
GEHEIM ZU HALTEN“

Du bist inzwischen einer von Deutschlands beliebtesten und erfolgreichsten Popmusikern. Wünschst du dir manchmal, einfach ein „ganz normales“ Leben fern von Ruhm zu führen?

Das kann ich eindeutig mit „Ja“ beantworten. Ich liebe meinen Beruf und alles, was dazu gehört, aber es wird auch vieles in der Öffentlichkeit diskutiert, was ich mache. Die Leute wissen fast alles über mich und durch Social Media ist das ja auf der einen Seite auch toll, aber auf der anderen Seite auch manchmal schwierig. Sagen wir's mal so: Wenn ich mal ein Date habe, ist es schwer, das geheim zu halten! (lacht)

Du hast schon mal für Versace gemodelt und bist sicher auch der Schwarm vieler. Ist an dir ein Elevator Boy verloren gegangen?

Als ich gestartet habe, war Social Media ja noch nicht das, was es heute ist. Daher bin ich da lange nicht so professionell wie die Elevator Boys...

Was machst du, wenn du deine eigenen Songs im Radio hörst?

Dann raste ich aus! (lacht) Deutsche Musik wird gerade sehr wenig im Radio gespielt und ich freue mich einfach grundsätzlich, wenn ich

dann was Deutsches im Radio höre und kann immer noch nicht glauben, wenn es tatsächlich mein Song ist.

Du singst auf deinem aktuellen Album „Vielleicht irgendwann“ auch von den Schattenseiten des Erfolgs und von deiner Depression, die sich während der Pandemie entwickelt hat. Warum empfindest du es als wichtig, offen über psychische Gesundheit zu sprechen?

In meinen Songs wird man immer hören, wie es mir geht und was gerade bei mir los ist und das Thema Depression spielte besonders zu Beginn der Pandemie eine große Rolle – wie bei vielen Menschen. Als ich zum Stillstand kam, wurden plötzlich meine Gedanken laut. Ich möchte, dass das kein Tabuthema mehr ist und man darüber redet, so wie wenn man den Arm gebrochen hat. Dann spricht man ja auch darüber.

In Interviews hast du bereits erzählt, dass diese „Lockdown-Zwangspause“ für dich gut und wichtig war, um ein wenig zu dir zu finden und zur Ruhe zu kommen. Jetzt gehen Konzerte wieder los – wie achtest du weiterhin auf deine mentale Gesundheit?

Ich versuche mir freie Tage einzubauen. Darin bin ich noch nicht so gut, aber bisher hat es dieses Jahr ganz gut geklappt. Mal schauen, wie ich das im Sommer so einhalten kann.

Schwingt da auch eine gewisse Angst mit, jetzt wieder in ungesunden Stress zu verfallen?

Klar! Plötzlich spielt man wieder Konzerte, ist bei TV-Shows und Privatstress kommt auch noch dazu, den man gar nicht mehr gewöhnt ist. Aber es ist auch gut, dass alles wieder normaler wird.

Erst vor Kurzem hast du beim NDR 2 Plaza Festival gespielt und ein Konzert-Spektakel mit Pyrotechnik und Konfetti abgeliefert...

Ich liebe einfach Feuer, Pyro und tolles Licht. Das kann man auf jeden Fall auch in Braunschweig erwarten und sich drauf freuen. Meine Band und Crew sind meine zweite Familie – das werden wir versuchen zu transportieren und freuen uns auf viele Gesichter vor der Bühne, die mal für kurze Zeit ihrem Alltag entfliehen können. Kommt alle rum zum Konzert, meine Band und ich freuen uns auf euch! Louisa Ferch

TERMINE

28. Juli – Wincent Weiss

29. Juli – Sido

30. Juli – Johannes Oerding

31. Juli – Sarah Connor

Volksbank BraWo Bühne (BS)

volksbank-brawo-buehne.de



HALLENBAD
SOMMERFEST
LIVE: GUACAYO

9. JULI / EINTRITT FREI



20. AUGUST / 7€ VVK



OPEN AIR IM BIERGARTEN

MRS. GREENBIRD

27. AUGUST / 22€ ZZGL. GEB. VVK



OPEN AIR IM BIERGARTEN

MARIE DIOT

2. SEPTEMBER / 5€ VVK



ITALY IN JAZZ

QUINTETTO DENNER

7. SEPTEMBER / 19€ VVK



KLASSIK IM SCHWIMMERBECKEN

MUSICA ASSOLUTA

10. SEPTEMBER / 20€ VVK

Hallenbad
KULTUR AM SCHACHTWEG

SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN



TERMIN

10. September | Veränder.Bar (WF)
linktr.ee/jokingaside

EINFACH LÄSSIG

Die Alternative-Rocker von **Joking Aside** starten mit neuer Besetzung, ihrer Debüt-EP „Moldy Jokes“ und vielversprechenden Livekonzerten durch.

Zu Deutsch heißt „Joking Aside“ zwar „Spaß beiseite“, im musikalischen Kontext bedeutet es aber vielmehr „lässige Alternative-Rock-Band aus Braunschweig, die Bock auf Mukke hat“. Der rohe Trademark-sound der drei Jungs wabert zwischen schrammelnden Gitarren und eingängigen Mitgrölelrefrains und schiebt einen sofort auf die Tanzfläche, sobald er erklingt.

Obwohl die Band eigentlich schon seit 2016 in der hiesigen Musikszene unterwegs ist, veröffentlichten sie erst jetzt ihre Debüt-EP „Moldy Jokes“. Regional bekannt sind sie etwa durch das Wolfenbütteler Summertime Festival, das sie 2018 als Contestgewinner des Vorjahres eröffnen durften – jedoch war die

Besetzung zu diesem Zeitpunkt noch eine andere. Tatsächlich wurde es nach diesem Höhepunkt ihrer jungen Musikkarriere erst mal ruhiger um Joking Aside. Drummer Hendrik zog berufsbedingt weg, Bassistin und Sängerin Tahnee trat aufgrund der Familie kürzer und so halbierte sich die Band. Deshalb suchten Gitarrist Robin und Sänger Helge neue Crew-Mitglieder. „Wichtig war uns die Chemie im zwischenmenschlichen Bereich, denn bei Joking Aside stehen der Spaß und die Liebe an der Sache an erster Stelle“, meint Helge im SUBWAY-Interview. Mit Andy an den Drums und Tanay am Bass war Joking Aside wieder komplett. Nachdem auch Robin wegzog, startete die Truppe als Dreiergespann durch.

Durch und durch Liveband

Mit dem Memberwechsel innerhalb der Band veränderte sich natürlich auch der Joking-Aside-Sound. Nicht weiter verwunderlich, schließlich ging mit Tahnee auch die zweite kraftvolle Stimme der Band. Das führe dazu, dass einige alte Songs nicht mehr live performt werden können, da einfach der Druck fehle, räumt Helge ein, verspricht aber im gleichen Atemzug: „Der Sound ist definierter und komprimierter geworden. Gitarre, Bass und Drums reichen aus, um unsere Power auf die Bühne zu bringen.“

Inzwischen haben Helge, Tanay und Andy auch ihre ersten Live-Auftritte mit Bravour bestanden: Am 4. Juni rockten sie den Salzig Bandcontest und heimsten nebenbei den dritten Platz ein; bereits eine Woche später spielten sie mit Liedermacher Micha Rohbeck und den Ragga-Folk-Punker:innen I-Green bei Musik im Garten im KJZ Heidelberg. „Der Support unter den Bands ist top!

Fotos Joking Aside



„BEI UNS STEHEN DER SPASS UND DIE LIEBE AN DER SACHE AN ERSTER STELLE“

Joking-Aside-Kernbereich Alternative-Rock hinausgehen. Zu nennen wäre hier etwa der fünfminütige Closer „Not the End“, der in den Strophen Reggae-Vibes versprüht; zur Mitte hin Anleihen von Black Sabbath erklingen lässt, bevor es dann wieder in den pushenden Refrain geht. Am Ende des Songs tönen wiederum Klavier und Vogelgezwitscher. Woher schöpft die Band ihre Inspiration? „Es fällt uns generell schwer, uns einzuordnen, da wir mega viele Interessen haben. Wir hören alles, was selbst gemacht ist, und spielen daher gerne diese Genres. Die Einflüsse entstehen unterbewusst beim Entstehungsprozess. Die Inspiration kommt oft aus emotionalen Momenten oder Alltagssituationen wie Urlaube oder Sommernächte“, erklären die Braunschweiger Dudes.

Während Joking-Aside-Gründungsmitglied Helge also seine selbst geschriebenen Lyrics ins Mikrofon schmettert und nebenbei die Saiten seiner Gitarre malträt, zupfen Tanays flinke Finger gekonnt den Bass. Schlagzeuger Andy trommelt hingegen den rhythmischen Pulsschlag der vielschichtigen Songs, die so authentisch und zugänglich sind wie die Band selbst.

„Moldy Jokes“ ist von Anfang bis Ende ein DIY-Projekt: Die Aufnahmen wurden im Proberaum eingespielt und das Mixen und Mastern im provisorischen Heimstudio durchgezogen. „Es war schwer, sich auf einen Batzen Songs zu einigen, doch am Ende war die Abstimmung recht eindeutig. Das Intro ‚Horizon‘ und das Outro ‚Not the End‘ haben wir spontan drei Wochen vor Release kreiert“, enthüllen Andy, Tanay und Helge.

Bislang sei die Resonanz auf die EP sehr positiv, erklären sie weiter, das mache Lust auf mehr. Derzeit planen Joking Aside noch drei weitere Auftritte in der Region. Bei der Frage, was sie sich für die Zukunft ihrer Band wünschen, geben sich die Alternative-Rocker ganz bescheiden: „Mehr Leute vor der Bühne, die genauso abgehen wie die Peoples, die bereits jetzt da sind. Weiterhin Spaß an der Sache und eine lustige Zeit.“ Bei Joking Aside wird der Spaß nämlich nicht beiseitegeschoben, sondern mit jedem Ton ausgelebt.

Denise Rosenthal

KULTURSOMMER WOLFENBÜTTEL
Das Sommer-Open-Air-Festival der Region
Theatervorplatz
8. bis 24. Juli 2022
www.kultursommer-wf.de

8. Juli 2022
OPAL OCEAN

15. Juli 2022
EVELYN KRYGER

16. Juli 2022
MORGANE JI

17. Juli 2022
RAMMTAMTILDA

23. Juli 2022
MR ZARKO

24. Juli 2022
NINA OGOT

kultursommerwf
 lessingtheater



Foto Slime

Zwei SLIME

Genre Punk Release 15. Juli Label Slime Tonträger/Hulk Rückorz

Was für viele Bands das sichere Todesurteil wäre, verstehen Slime als Chance. Anstatt nach dem Abgang des Sängers – der über vier Dekaden für mehrere Generationen deutscher Punkrocker zur Ikone wurde – aufzugeben, engagiert die Band kurzerhand den Straßenmusiker Tex Brasket als Frontman. Betonung liegt auf „Straße“, denn der Poet mit der rauhen Stimme ist zu diesem Zeitpunkt obdachlos. Gemeinsam werden Songs geschrieben und aufgenommen, Slime erfinden sich neu – mal wieder. Das Ergebnis ist ein energiegeladenes, emotionales und politisches, aber vor allem glaubwürdiges Album; vielleicht das beste seit „Schweineherbst“.

Fazit Punks not dead



Everything You Will Ever Need

RAZZ

Genre Rock Release 15. Juli Label The Orchard

Neues von Razz! Ihre Sommerhits „1969 – Conrad“ und „Like You“, die schon 2021 auf der EP „Might Delete Later“ zu hören waren und auf meiner Playlist in Dauerschleife liefen, haben auch einen Platz auf dem dritten Studioalbum der Emsländer gefunden. Hinzu kommen zehn weitere sonnig-lockere Songs, die allesamt nach Razz klingen – nur irgendwie gereifter, reflektierter und vielleicht auch ein wenig ruhiger. Dennoch fehlt auf „Everything You Will Ever Need“ rein gar nichts – eine rundum warme Platte mit eingängigen Melodien, emotionalen Texten und sphärischen Gitarren. Perfekt für ein paar unbeschwerte Monate mit angetrunkenen Sommernächten.

Fazit angekommen



10 Tracks to Echo...

THE KOOKS

Genre Indie Release 22. Juli Label Awal Recordings/Rough Trade

Indie erlebt für mich in diesem Jahr ein Revival: Selbstverständlich dürfen da The Kooks nicht fehlen, die das Genre mit ihrem 2006 erschienenen Debütalbum „Inside In/Inside Out“ maßgeblich mitgeprägt haben. Rund vier Jahre nach ihrer letzten Platte „Let's Go Sunshine“ sind die Briten wieder zurück und widmen sich diesmal der Dunkelheit. Inspiration für das sechste Album holte sich Frontmann Luke Pritchard im sagenumwobenen Berlin, das auch schon Legenden wie David Bowie oder Frank Zappa zu kreativen Ergüssen bewegte. Ehrlicherweise spüre ich die Berlin-Connection nicht beim Hören, viel eher lausche ich einem astreinen Indie-Album, das ich so von den Kooks erwartet habe.

Fazit in die Musiksammlung



Von hinten links

MINNH & MANCOON

Genre Cloudrap Release 22. Juni Label Salamencs

Smooth und soft sind die Beats von den Braunschweiger Newcomern Mancoon und Minnh – zeitgemäßer Trapsound, hohe Snare und ein eher gemütliches Tempo; dazu kommt Autotune-angehauchter, melodioser Rap, der ein unbeschwertes Gefühl von Freiheit transportiert. Natürlich spielt auch Braunschweig eine Rolle und so tragen Songs auch gerne mal Straßennamen der Löwenstadt. Mit „Von hinten links“ dropfen die beiden Rapper nun ihr erstes Tape, das sowohl ein paar Banger als auch emotionale Tracks mit Tiefgang bereithält. Ein souveränes Erstlingswerk, das die beiden Musiker ein Stückchen näher an ihr Ziel bringen wird.

Fazit rollen das Feld von hinten auf

S1

SHACKE ONE

Genre Deutschrap/Battlerap Release 29. Juli Label Norddache

Endlich neuer Stoff von Berlins Battle-King Shackle One: Auf seinem nun schon vierten Longplayer „S1“ erfindet sich der Rap-Lebemann noch mal neu. Die Texte – so herrlich stumpf auf die Fresse sie auch immer noch sein mögen – klingen ansatzweise reifer, tiefen aber noch immer vor selbstbewusster Prahlerei und Nordberliner Graffiti-, Party- und Straßenrap-Attitüde. Lobenswert: Vom Porno-Rap-Sexismus älterer Tracks ist weniger zu spüren und überhaupt dichtet Shackle weltgewandter und gehaltvoller. Dass er selbst DJ ist und als „Diskohengst“ Disco- und Boogie-Platten dreht, spiegelt sich auch in Achim Funks Boom-Bap-Instrumentals wieder, die einem funky um die Ohren klatschen wie eh und je, auch wenn der Sound facettenreicher, moderner und etwas melancholischer geworden ist. Shackle bleibt sich treu, von Sell-out keine Spur. Pure Realness auf Platte!

Fazit kompromisslos

22 Make

OH WONDER

Auf „22 Break“ folgt „22 Make“ und damit eines der schönsten Versöhnungsalben der Gegenwart und der Soundtrack eines Paares, das nach einer Krise wieder zueinandergefunden hat. Inzwischen haben Josephine und Anthony sogar geheiratet und kanalisieren diesen Endorphinrausch in ihrem neuen elf Track starken Album, ohne dabei kitschig zu werden. In unglaublicher Harmonie singen sie in „True Romance“ unter anderem davon, gemeinsam tanzen und das Bett machen zu wollen – das sei schließlich wahre Liebe. Die britischen Pop-Musiker:innen haben ihre Beziehungskrise überwunden. Die blumigen, lebensbejahenden Songs lassen uns das beim Hören spüren. Daher ist diese Platte ideal für die locker-leichte Sommerzeit.

Fazit Liebe pur



Genre Alt-Pop Release 22. Juli Label Island Records

listen



Foto Arida Flack

BRAUNSCHWEIGS FITNESS WEEKEND



21.-24. JULI 2022

BÜRGERPARK BRAUNSCHWEIG

RENEW-BRAUNSCHWEIG.DE

eventives

Anzeige

LASS|MA|LOS

Ausflugsziele 2022



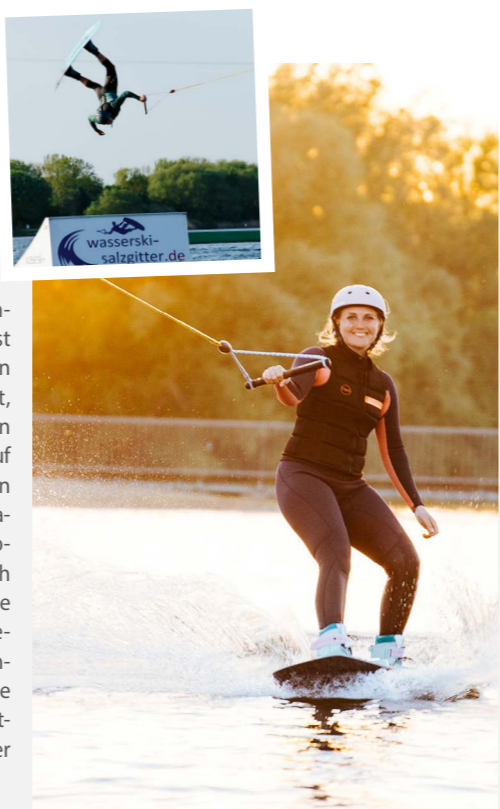
www.wasserski-salzgitter.de

Jump high and slide wide

bis zum Saisonende am 11. Dezember | Salzgittersee (SZ) | wasserski-salzgitter.de

Wenn die Sonne knallt und die Temperaturen die 20-Grad-Marke weit übersteigen, dann sehnen wir uns nach kühlem Nass. Zumeist verschlägt es uns dann für eine Abkühlung ins Freibad oder an den See. Aber warum nicht ein bisschen Würze in den Sommerausflug bringen? Am westlichen Rand des Salzgittersees erwartet euch nämlich Wasserspaß pur: Bei Wasserski Salzgitter könnt ihr euch beim Wakeboarden oder Wasserski ordentlich austoben. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr schon mal übers Wasser geleitet seid oder nicht, zahlreiche Kurse und Angebote bringen euch das nasse Freizeitvergnügen in Windeseile näher – übrigens auch super geeignet für Kindergeburtstage, Junggesell:innenabschiede oder Teambuildingevents. Den gewissen

Adrenalin-Kick bietet der Funpark. Insbesondere die große 840 Meter lange Seilbahn ist mit 16 verschiedenen Rails, Kickern und Boxen von marktführenden Herstellern bestückt, an denen Beginner und Profis ihr Limit testen können. Wer kleiner starten möchte, kann auf die 105 Meter lange Seilbahn mit zwei Masten zurückgreifen, die ihr übrigens auch zum Bananenboot fahren oder für den fliegenden Teppich nutzen könnt. Entspannung bietet euch die 2-Mast Bar inmitten des Salzgittersees, die für ein privates Zusammensein inklusive Bewirtung buchbar ist. Das Café und Bistro Sonnendeck lädt mit seinem tollen Ausblick auf die Anlage samt seiner talentierten Wassersportler:innen ein. Bei Wasserski Salzgitter wird der Fun-Faktor hochgehalten.



Ein „WahnSinns“-Sommer

ab 1. Juli | phaeno (WOB) | phaeno.de

Das phaeno bringt uns bereits seit 17 Jahren regelmäßig zum Staunen. Nun läutet das Wolfsburger Science Center einen Sommer voller „WahnSinn“ ein. So heißt nämlich die neue Sonderausstellung, die ab dem 1. Juli unsere Sinne aufs Schärfste testet. Anhand von 30 Exponaten finden Kinder und Erwachsene heraus, warum und wie sich unsere Sinne verwirren, fokussieren oder ablenken lassen. Ein besonderes Highlight ist ein 3D-gedrucktes Kunstwerk, das an einen Romanesco-Kohl erinnert und mit Stroboskoplicht beleuchtet wird. Welcher Tanz der Formen sich infolgedessen auftut, ist einfach phänomenal. Vom 14. Juli bis 24. August öffnet das phaeno auch seinen Freiluftbereich mit zahlreichen interaktiven Experimentierstationen und einer kleinen Bühne, auf der ein Showmaster etwa Stickstoff sprudeln oder Nebel wabern lässt.

Künstlerische Einblicke

20. bis 24. Juli | Hochschule für Bildende Künste (BS)
rundgang.hbk-bs.de

Wie in jedem Jahr öffnet die HBK Braunschweig zum Ende des Sommersemesters ihre Türen, um Einblicke in die Arbeiten ihrer Studierenden zu gewähren. In diesem Jahr findet der allseits beliebte Rundgang vom 20. bis 24. Juli statt – inklusive großem Festtagsprogramm am Samstag. Dann strömen zahlreiche Besucher:innen durch die Ateliers, Studios und Werkstätten der Kunsthochschule. Im Mittelpunkt stehen die studentischen Werke aller Studiengänge der Bereiche Kunst, Design und Wissenschaften. In der Freien Kunst werden die umfangreichen Diplompräsentationen in den Fachklassen gezeigt; die Kunstwissenschaft wird wiederum ein Symposium geben. Außerdem feiert das Institut für Performative Praxis, Kunst und Bildung beim Rundgang sein einjähriges Jubiläum. Es wird artsy!



Fotos Wasserski Salzgitter, Janina Slatzke, Thomas Koschel, Frank Sperling, Hauke Burghart

AUTOSTADT



Programmänderungen vorbehalten | Künstlerfotos: Boris Breuer, gymnasim, Lars Laion, Dieter Nuhr

SOMMER, SONNE, SPASSBESCHLEUNIGER.

SOMMERLACHEN VOM 14. JULI BIS 28. AUGUST
IN DER AUTOSTADT IN WOLFSBURG.

Großes Comedy- und Kabarett-Festival mit Helge Schneider, Dieter Nuhr, Mirja Boes, Atze Schröder und vielen anderen sowie Straßen-Acts, Mitmachaktionen für die ganze Familie, Riesenrutsche, Cool Summer Island, Wasserspielen, vielfältigen Genüssen und spannenden Einblicken in die Welt der Mobilität.

autostadt.de

ZÜGIG UNTERWEGS

Mit der VRB-App und dem 9-Euro-Ticket zügig und mobil durch den Sommer

Die Sommerferien sind zum Greifen nahe und so wird es langsam Zeit, sich ein paar schöne Ausflugsziele herauszusuchen, um gemeinsam mit der Familie, der WG oder seinen Besties einfach mal rauszukommen und neue Gegenden zu erkunden. In diesem Jahr bietet es sich besonders an, sommerliche Kurztrips mit Bus und Bahn zu beschreiten, denn seit Anfang Juni kann kostengünstig und flexibel mit dem 9-Euro-Ticket gereist werden. Als Teil des Entlastungspakets der Bundesregierung soll es steigende Energiekosten und Spritpreise abfedern und von Juni bis August Bus- und Bahnfahrten – das heißt also auch Pendeln und Reisen – für wenig Geld ermöglichen. Dieser Zeitraum ist deshalb so ansprechend, da er in allen Bundesländern auf die Sommerferien fällt und damit zum Umherbummeln über den gesamten Sommer einlädt.

Zum Start des besonderen Monatstickets Anfang Juni wurden allein in der Region mehr als 81 000 9-Euro-Tickets verkauft und die große Nachfrage lässt bis jetzt nicht nach. Schon während des langen Pfingstwochenendes machten sich Familien, Festival-

gänger:innen und Ausflügler mit dem Zug auf den Weg – teilweise waren die Bahnkapazitäten dabei voll ausgelastet. Einen deutlichen Anstieg verzeichneten die Bus-Unternehmen vor allem im und um den Harz, sodass mehr Busse eingesetzt und alle Fahrgäste problemlos befördert werden konnten. Das Verbundgebiet des Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB) hat diesen ersten Stresstest also gut bestanden.

Schon jetzt werden Rufe nach einer Verlängerung des 9-Euro-Tickets laut: Die Fortbewegung und Reise mit dem Öffentlichen Personennahverkehr ist also doch für viele attraktiv, sofern er bezahlbar ist. Deswegen wird das 9-Euro-Ticket auch mit Abonnements und Semestertickets entsprechend verrechnet, damit auch wirklich allen der Preisnachlass zugutekommt. Die Monatsfahrkarte gilt deutschlandweit in allen Bussen, S- und U-Bahnen, Straßenbahnen sowie Zügen des Nah- und Regionalverkehrs. Im VRB-Gebiet gilt sie auch im barrierefreien Kleinbus flexo.

„Es ist gut, dass es das Angebot jetzt gibt und der ÖPNV als wesentlicher Bestandteil der Mobilitätswende mehr in den Mittelpunkt des Bewusstseins rückt. Wir wünschen uns sehr, dass der ÖPNV auch nach den drei Monaten im öffentlichen Bewusstsein bleibt“, meinen die beiden Geschäftsführer des Verkehrsverbund Region Braunschweig Jörg Reincke und Ralf Sygusch im Pressegespräch.

Alles auf einem Blick

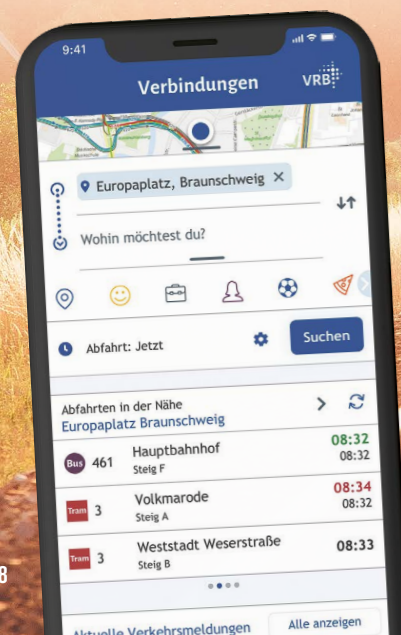
Das 9-Euro-Ticket kann man am besten per App erwerben und dann immer in digitaler Form bei sich tragen. Als Handy-Ticket kann es etwa in der „VRB Fahrinfo & Tickets“-App erworben werden – dafür muss die App einfach nur zuvor im entsprechenden Store heruntergeladen werden. In der VRB-App kann man sich außerdem seine Verbindungen rausuchen und die Abfahrtszeiten in Echtzeit checken. Den gesamten Liniennetzplan findet man dort auch als Map. Darüber hinaus kann das 9-Euro-Ticket auch beim hiesigen Fahrpersonal im Bus gekauft werden oder an Fahrkartenautomaten an Bahnhöfen, Straßenbahnstationen oder in den Stadtbahnen selbst.

Auch wenn das kostengünstige Monatsticket bisher so gut ankommt, gelten für den Nahverkehr ab September wieder die vorigen Preise. Deshalb sollte die einmalige Chance in diesem Sommer genutzt werden: „Wir wünschen uns sehr, dass durch diese Aktion viele Menschen von den Vorzügen und der Qualität des ÖPNV überzeugt werden können und diesen auch nach dem Sommer fleißig nutzen“, meinen auch Reincke und Sygusch vom Verkehrsverbund Region Braunschweig.

Also genießt die warmen Monate unterwegs, ladet euch einfach und bequem die VRB-App auf euer Smartphone, zieht auch das 9-Euro-Ticket und schon kann es losgehen. Abfahrt!

Louisa Ferch

Fotos Michal Kulesza, Verkehrsverbund Region Braunschweig



2020 SUBWAY.DE

WOLFENBÜTTEL *

19.–21. August 2022

Altstadtfest

Freitag: DAVID PUENTEZ

Samstag: Lasershow



AGCO
Your Agriculture Company

Sander
Event & Technik Agentur
www.eventtechnik.sander.de

Volksbank eG
Wolfenbüttel
www.volksbank-wb-harz.de

WOLTERS
1627

* Das Wohnzimmer der Region.

www.wolfenbuettel.de/altstadtfest

20 Jahre handmade

20. und 21. August | Volkswagen Halle (BS)
handmade-messe.info

Der hiesige Veranstalter meetCon begeht das 20-jährige Jubiläum seiner beliebten handmade Messe mit einer neuen Eventlocation: Am Wochenende des 20. und 21. August werden zahlreiche Unikat-Liebhaber:innen in die Volkswagen Halle Braunschweig pilgern, um in den zahlreichen DIY-Produkten der mehr als 150 Aussteller:innen zu stöbern. Da das Thema Nachhaltigkeit in der Gesellschaft immer gefragter wird, gibt es auch bei der handmade eine „Grüne Ecke“. Dort versammeln sich 15 Aussteller:innen, die den Besucher:innen etwa in puncto Upcycling, Bio-Stoffe oder Anbau von eigenem Obst und Gemüse beratend zur Seite stehen. Norddeutschlands größte Kreativ-Messe ist also gewappnet für ihren 20. Geburtstag und lädt zum fröhlichen Stöbern und Informieren ein.



Das KULT goes Open-Air

2. Juli bis 27. August | Schimmelhof (BS) | daskult-theater.de

Das KULT zieht es auch in diesem Jahr mit seiner Open Air Sommerbühne nach draußen. An den Wochenenden vom 2. Juli bis 27. August bietet das kleinste Theater Braunschweigs auf dem Außengelände des Schimmelhofs ein vielseitiges Programm, das aus 28 Open-Air-Veranstaltungen der Sparten Literatur, Zauberei, Comedy, Tanz, Schauspiel und Musik besteht: Unter anderem wird Perspektivensammler Markus Schultze am 15. Juli seine gesungene Poesie performen, am 24. Juli sitzt das junge Genie Gabriel Yeo am Piano und am 13. August zieht Entertainer Andy Clapp eine zauberhafte Show durch. Den feierlichen Auftakt der Freiluft-Reihe gibt am 2. Juli die große Party zum zehnjährigen Bestehen des KULT-Theaters. Selbstverständlich wird an allen Terminen auch kulinarisch mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill sowie erfrischenden Getränken aufgetischt.

Ausstellung eines Weltklassefotografen

bis 14. August | Städtisches Museum (BS)
braunschweig.de/museum

Der studierte Architekt Andreas Feininger (1906 bis 1999) gilt als Pionier des modernen Bildjournalismus. Viele seiner gefeierten Fotografien zeigen ein New York im Wandel des 20. Jahrhunderts. Einen Blick in die erstklassige und umfassende Einzelausstellung „Alte Neue Welt. Fotografien von Andreas Feininger“ bekommen Besucher:innen des Städtischen Museum Braunschweig. Rund 260 ikonische Fotografien aus der Sammlung des Zeppelin Museum Friedrichshafen gastieren dort noch bis zum 14. August. Sie zeigen Feiningers Faszination für Strukturen, Statik und Natur sowie seine unglaubliche Fähigkeit für detailreiche Naturaufnahmen und das authentische Abbild einer Großstadt in all seiner Wichtigkeit.



Fotos meetCon, Das KULT, Dirk Scherer/Städtisches Museum Braunschweig

da staunst du.

phaeno

Tage der offenen Tür
am 14. und 15. Juli

**SOMMER
PROGRAMM**

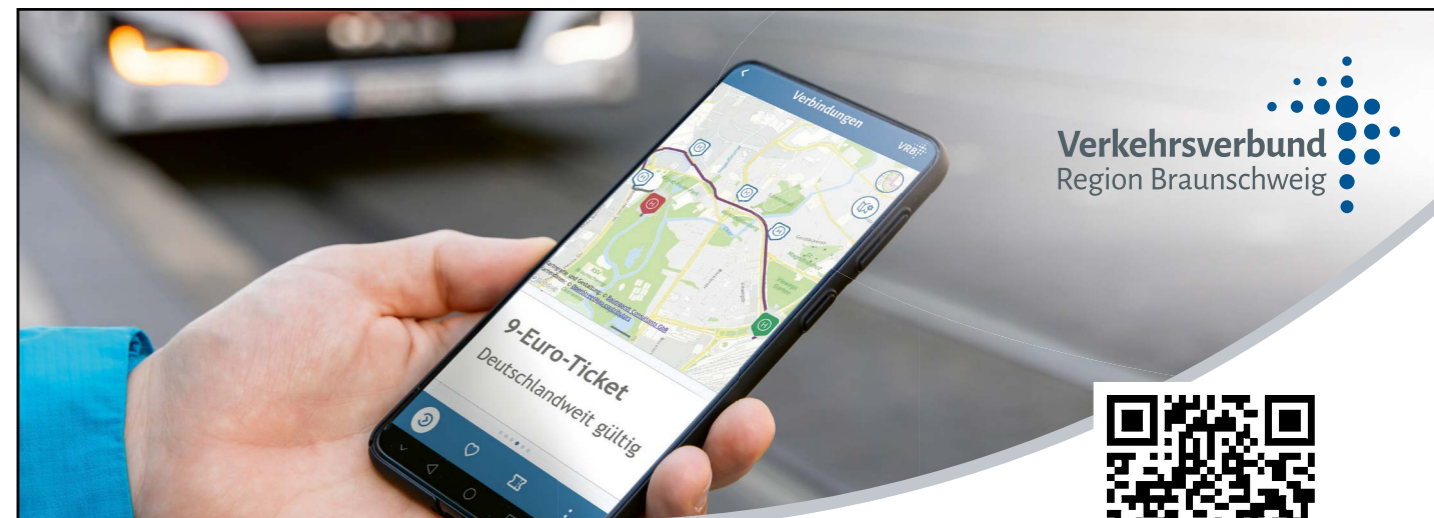
14.7. bis 24.8.

10%* auf alle Tagestickets

*gültig bis 31.08.2022

Ausschneiden – Vorbeikommen – Sparen

19446



Verkehrsverbund
Region Braunschweig



VRB Fahrinfo & Tickets
für die Region Braunschweig,
Wolfsburg bis in den Harz.

Jetzt App downloaden!



9-Euro-Ticket & VRB-App

Zwei, die sich perfekt ergänzen

Mit der VRB-App bist du einfach besser mit Bus & Bahn unterwegs:

- ✓ **9-Euro-Ticket** (deutschlandweit gültig)
- ✓ **Fahrplan** in Echtzeit
- ✓ **aktuelle Verkehrsmeldungen**



Am 16. Juli eröffnen Begoña Fernández und Carlos Erro in der ehemaligen SoccaFive-Arena die **HALL OF PADEL** und schaffen damit die im Umkreis von 200 Kilometern erste Begegnungs-, Trainings- und Wettkampfstätte für Fans des neuen Trendsports Padel-Tennis.

Wer bei dem Wort Padel an eine gemütliche sonntägliche Kanutour auf den Gewässern in und um Braunschweig denkt, ist hier definitiv an der falschen Adresse. Padel – das heißt Action, Sportsgeist, Teamfähigkeit und Ehrgeiz.

Auch wenn die meisten bis heute wohl noch nichts von Padel gehört haben dürften, zeigt der aktuelle Boom in ganz Europa, dass aus einer witzigen Freizeitaktivität binnen kürzester Zeit ein durchaus ernst zu nehmender und mit professionellen Ambitionen verbundener Sport werden kann.

Die Kombination aus Squash und Tennis, die im Training auch im Einzel, bei Turnieren jedoch ausschließlich im Doppel gespielt wird, erlaubt es den Spieler:innen in die regulären Ballwechsel, wie man sie vom Tennis kennt, zusätzlich auch das Spiel über die Bande einzubeziehen, was für schnelle und taktisch anspruchsvolle Ballwechsel sorgt.

A star is born

Die Sportart wächst rasant und verbreitet sich wie ein Lauffeuer in ganz Europa. Auch Profis anderer Sportarten zeigen großes Interesse und haben bereits jetzt das Potenzial entdeckt, das

in dem neuen Stern am europäischen Sporthimmel steckt. So investierte beispielsweise der Fußballer Zlatan Ibrahimović erst vor Kurzem in die schwedische Kette Padel Zenter, welche schon jetzt mit fünf Hallen aufwartet. In Kürze soll eine weitere in Mailand folgen.

Braunschweig, Braunschweig, wir fahren nach Braunschweig!

Da es in Deutschland bisher noch recht schwierig war, einen der speziell für die Sportart entwickelten Plätze aufzutun, nutzen die beiden gebürtigen Spanier:innen Begoña Fernández und Carlos Erro die Gunst der Stunde und holen den Trend direkt vor unsere Haustür. Sie sind begeisterte Padelfans, was vielleicht auch der Tatsache geschuldet ist, dass Padel bereits jetzt nach Fußball die beliebteste Sportart in ihrem Heimatland ist.

Bei der Umsetzung dieses Projekts gehen sie so engagiert und akribisch vor, dass der Deutsche Padel Verband e. V. sogar voller Begeisterung entschied, das Finale der Padel-Bundesliga vom 16. bis 18. September in Braunschweig auszutragen. Das Projekt ist schon jetzt ein voller Erfolg, bevor die Halle überhaupt eröffnet hat.

Jenseits der offiziellen Turnierveranstaltungen soll die HALL OF PADEL allerdings eher ein Versammlungsort für sportbegeisterte Menschen sein, an dem die körperliche Gesundheit und das soziale Miteinander im Vordergrund stehen.

Egal, ob Anfänger:in oder schon erfahrener Vollprofi – auf den gerade entstehenden fünf Courts haben alle die Möglichkeit, Padel auf einem für sie angemessenen Niveau zu erleben. Neben Intensivkursen und Uni-Sport- sowie Firmenevents kann man hier zukünftig auch regelmäßige Trainings besuchen oder sich mit Gegenspieler:innen in Freundschaftsmatches messen.

Auch wer noch gänzlich grün hinter den Padeln ist und bislang kein eigenes Equipment besitzt, ist trotzdem herzlich willkommen und kann sich Schläger und Bälle ganz einfach in der Halle ausleihen.

Anschließend lädt der Gastrobereich The Padelino zu Kaltgetränken, Fingerfood und Socializing ein.

Wer also einmal von sich behaupten möchte, von Stunde eins Teil der deutschen Padel-Community gewesen zu sein, der sollte die große Eröffnungsfeier am 16. Juli, die mit einem Tag der offenen Tür verknüpft ist, auf gar keinen Fall verpassen!

Jannick Stühff

Foto Kristina Dose



Save the date!



Locations/
Tischreservierung

MASCHSEEFEST 2022
27. Juli bis 14. August



www.MASCHSEEFEST.de

Ferienzeit ist Familienzeit ...

und Wolfenbüttel bietet jede Menge Ferienerlebnisse für die ganze Familie



Action auf der Oker, Spannung bei der Rätsel-Tour durch die Stadt oder Chillen im Strand-Club: Wer in den Ferien oder am Wochenende nach Erlebnisspaß für die ganze Familie sucht, der muss nicht weit fahren.

In Wolfenbüttel ist fast alles stadtnah, Ziele lassen sich gut verknüpfen. Bis zur nächsten Pizza, einem Eis oder leckerem Kaffee ist es daher nicht weit. Auch an Action fehlt es nicht. Zum Beispiel einer Tour mit dem Kanu oder dem SUP (Stand Up Paddle) auf der Oker. Am Allwetterbad Okeraue kann man Erlebnissgolf spielen oder im Seeligerpark die einzigartige Sportart Disc-Golf testen. Die Kinder haben immer noch Power? Dann bietet sich auch ein Besuch eines der beiden Freibäder an: etwa das Stadtbad Okeraue mit seinem Cabriodach oder das Natur- und Familienbad Fümmlensee.

Chillen im Strand-Club

Die Füße in den Sand stecken, Burger, Süßkartoffel-Pommes oder einen kalten Cocktail bestellen – und genießen. Der Strand-Club am Stadtgraben machts möglich. Tolle Restaurants, Eisdielen und Cafés mit Blick auf das Schloss, den wunderschönen Stadtmarkt oder die Oker gibt es natürlich auch direkt in der Innenstadt. Spaß und spannendes Wissen findet man unter anderem im „AHA-Erlebnismuseum für Kinder und Jugendliche“ sowie im Museum des Schlosses Wolfenbüttel: Hier lernen die Kleinen die Geschichte mit einem kindgerechten Audio-Guide kennen. Auf dem Löwe-Pfad im Lechlumer Holz können Kinder zudem alles über Bäume und Waldbewohner erfahren.

Rätselspaß und Wissenswertes

Ein toller Familienspaß ist auch die Rätselstadtführung, die rund vier Kilometer durch die Stadt führt.

In Zusammenarbeit mit 20 Kindern hat die Stadt zudem einen speziellen Kinderstadtführer entwickelt. Familien mit älteren Kindern können sich die Wolfenbüttel-App herunterladen und das Mixed-Reality-Angebot „Lessing lebt!“ nacherleben. Für das vielfältige Angebot braucht man eigentlich mehrere Tage. Den nächsten Ausflug könnte man zum Beispiel mit dem Altstadtfest verbinden, das vom 19. bis 21. August stattfindet. Man sieht sich!

Informationen und Buchungen

Tourist-Info Wolfenbüttel
Löwenstraße 1
38300 Wolfenbüttel
touristinfo@wolfenbuettel.de
(0 53 31) 86-280
oder online unter
www.lessingstadt-wolfenbuettel.de

Fotos Stadt Wolfenbüttel

Radfahren und Wandern im Nördlichen Harzvorland

Natur und Aktiv sein wird im Nördlichen Harzvorland groß geschrieben



Um das Nördliche Harzvorland besser erkunden zu können, haben wir für euch eine Rad- und Wanderfaltkarte sowie ein Rad- und Wandertourenbuch mit den jeweils 20 schönsten Touren im Nördlichen Harzvorland erstellt.

Rad- und Wandertourenbuch

Die jeweils 20 schönsten Rad- und Wandertouren durch das Nördliche Harzvorland, sorgfältig von Thomas Kempferolte ausgearbeitet und beschrieben, führen Sie durch eine wunderbare und facettenreiche Landschaft.

Faltkarte

Die Faltkarte enthält die 20 schönsten Radtouren durch das Nördliche Harzvorland und zeigt übersichtlich alle Informationen zu den einzelnen Routen.

Radtouren-App

Die kostenlose App „Radtouren im Nördlichen Harzvorland“ enthält die 20 Radtouren aus dem Tourbuch. Weiterhin sind 340 POIs zu Informationen, Kontaktadressen, Öffnungszeiten, Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten usw. enthalten.

Freizeitstempel-Pass Wandern

Erkunden Sie mit dem Freizeitstempel-Pass an über 30 Stempelstationen die landschaftlich reizvollen und kulturhistorischen bedeutsamen Orte unserer Region und sammeln Sie Stempel.

Informationen

Online unter www.noerdliches-harzvorland.com
Bücher und Karte sind im Buchhandel und bei den Tourist-Infos erhältlich.

Radfahren und wandern macht hungrig, hier unsere Top 5 Einkehrmöglichkeiten

1. Gaststätte Reitling im Elm
www.reitlingstal.de
2. Waldcafé & Hüttenzauber Liebenburg
www.waldcafe-liebenburg.de
3. Willecke's Lust Hornburg
www.willeckes-lust.de
4. Waldgaststätte Hasenspring Salzgitter
www.hasenspring-salzgitter.de
5. Klostergut Wöltingerode in Vienenburg
klosterhotel-woeltingerode.de

KULT- VIERTEL- NACHT RELOADED

Ende August initiiert der Quartiersverein aus Braunschweigs Kiez wieder die alljährliche Kultviertelnacht – und hat für die Ausgabe am 27. August das Konzept weiterentwickelt.

Es fing vor einigen Jahren an mit einer Bühne, Livemusik und einem Bierwagen: Die Kultviertelnacht wird von den Akteur:innen des Kultviertels – darunter Gastronomen und Kreativschaffende – in kollaborativer Arbeit entwickelt. Quasi: Aus dem Quartier für die Stadt. Jedes Jahr kamen neue Ideen und Impulse hinzu und so hat sich die jährliche Veranstaltung mittlerweile zu einem achtbaren Format entwickelt.

„Die Kultviertelnacht steht für das, was uns im Kiez auszeichnet: die gemeinsame Sache“, erklärt Falk-Martin Drescher, Vorstandsvorsitzender vom Kultviertel-Verein. „Die Veranstaltung lebt davon, dass sie durch das Engagement der ehrenamtlich Aktiven jedes Mal ein bisschen weiter wächst.“ So wurde über die Jahre das Konzept ausgebaut, das Programm weiterentwickelt, es kamen weitere Gastronom:innen aus dem Vier-

tel wie auch Sponsor:innen hinzu, die das Format unterstützen. Falk dazu: „Das muss klar sein: Ohne stete Partner:innen wie die Braunschweigische Landessparkasse, die Öffentliche Versicherung Braunschweig, BERGMANN oder auch das Haus der Versicherungen könnten wir das Event gar nicht in dieser Dimension stemmen.“

Kooperation mit Öffentliche und GROSS FORM ART

Natürlich hat die Pandemie auch unmittelbare Auswirkungen auf die Kultviertelnacht gehabt: Das Bühnenprogramm, das üblicherweise auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz stattfindet, wurde dezentralisiert. Sprich – die Gastronom:innen luden zu Livemusik, Lesung und Co. in ihre jeweiligen Lokalitäten. Workshops und Aktionen von Einzelhändler:innen wie etwa bei Gold & Ton oder eine Schaufensterausstellung lockten zudem zu einem Streifzug durch den Kiez.

In diesem Jahr treffen nunmehr beide Ideen zusammen: Einerseits wird es wieder einige Programmpunkte geben, die sich an unterschiedlichen Orten im Quartier abspielen – andererseits ist wieder ein Angebot für den Friedrich-Wilhelm-Platz geplant. „Außerdem haben sowohl die Öffentliche Versicherung Braunschweig als auch das Projekt GROSS

FORM ART jeweils eine spannende Überraschung parat. Dazu in den nächsten Wochen mehr“, freut sich der Kultviertel-Vorsitzende.

Mapping auf der Villa: eindrucksvolle Videokunst

Das mittlerweile ikonische Projection Mapping auf der Villa von Amsberg, das vom Braunschweiger Videokünstler Christo Czichy eigens entwickelt wurde, ist ebenfalls wieder zu sehen. „Es ist grundsätzlich immer etwas einmaliges, ein Mapping auf ein bestimmtes Thema zuzuschneiden. Und es macht besonders viel Spaß, die spannenden Themen des Kultviertels aufzugreifen. Neben dem Mapping gibt es übrigens noch einige weitere gemeinsame Ideen für den Kiez!“, so der Künstler. Die Videokunst habe noch einen weiteren zeitgemäßen Nebengedanken: „Im Grunde ist sie das moderne, nachhaltige Feuerwerk.“

Verbunden mit der Vorankündigung zur Kultviertelnacht spricht der Quartiersverein noch eine ausdrückliche Einladung aus: Jeder, der oder die Lust hat, sich bei der Veranstaltung oder dem Verein allgemein mit Ideen einzubringen, ist herzlich willkommen. Aktuelle Informationen über die Arbeit des Vereins und zur Kultviertelnacht gibt es auf den zugehörigen Facebook- und Instagram-Kanälen.

Foto Kultviertel/Andreas Rudolph

mdr SACHSEN-
ANHALT

MDR HARZ OPEN AIR im BÜRGERPARK WERNIGERODE

Fr, 02.09.2022 • ab 19.00 Uhr

ALPHAVILLE ALEX CHRISTENSEN

Classical 80s Dance

Sa, 03.09.2022 • ab 16.00 Uhr

ALVARO SOLER

BERGE • FRANZI HARMSEN
Kinderprogramm mit LARIFARI

TICKETS auf www.wernigerode-tourismus.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen!

Rundgang 20.–24.2022 Juli HBK Braunschweig



rundgang.hbk-bs.de

FERIENSPASS MAGDEBURG



Abenteuer im
Elbuenpark, im
Zoo und in der
Innenstadt.

www.abenteuer-magdeburg.de

Aktionsrabatt einlösbar an den Tageskassen im Elbuenpark und im Zoo Magdeburg. Gültig vom 7. Juli bis 28. August 2022.

ottostadt
magdeburg

ZUCKERSÜSSE IDEE EISKALT UMGESETZT

Diesen Sommer geht Philipp Haas mit seinem mobilen Bar-Konzept **süss+cool** an den Start, um in Braunschweig und Umgebung als Durstlöcher und Stimmungsmacher Kulturevents und Privatpartys das gewisse Etwas zu verleihen.

Endlich ist der Sommer da! Und mit ihm halten auch partyfreudige und durstige Menschen wieder Einzug in der Braunschweiger Gastronomielandschaft. Viele von ihnen sind alteingesessene Stammesbesucher:innen einschlägiger Szenekneipen und -bars. Verständlicherweise. Man weiß, was man bekommt; Szenerie und Menschen sind vertraut. Was allerdings tun, wenn man zwar nicht auf die gewohnte Qualität verzichten möchte, aber trotzdem mal Lust auf einen Tapetenwechsel hat? Dann ist man bei **süss+cool** genau richtig.

Der ausgebildete Verkaufsmann Philipp Haas, welcher die letzten zehn Jahre an den Theken in der Braunschweiger Bar- und Clubszene unterwegs war, vereint mit seinem Herzensprojekt nicht nur Leidenschaft und Beruf, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag für die örtliche Kultur- und Partyszene. Die Idee hinter alldem ist dabei ganz einfach: Leckere Drinks, wie, wann und wo man will.

Die farbenfrohe **süss+cool**-Bar, die aussieht wie ein stylischer Bartresen, lässt sich durch das Lösen von lediglich acht Schrauben auf eine Größe zusammenfalten, die es Philipp erlaubt, das Prachtstück problemlos in seinen Kombi zu verladen und sich mit all seinem Equipment auf den Weg zum Ziel der Wahl seiner durstigen Kund:innen zu machen.

Tradition meets Innovation

Besonders stolz ist der Gründer auf die handwerkliche Raffinesse, mit der an dem Projekt gearbeitet wurde und die die Bar zu einem echten Unikat und Hingucker macht. Seit Oktober des vergangenen Jahres arbeitete er gemeinsam mit seinem Vater eifrig an dem Holz gewordenen Traum eines jeden Cocktailliebhabers, sodass es bereits im Mai zur offiziellen Gründung kommen konnte. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Besonders beeindruckend ist die Liebe zum Detail, die in die Arbeit eingeflossen ist. So sind beispielsweise die Möbelgriffe der eingebauten Schubladen aus der ersten Lederhose des bayerischen Herrn Papas entstanden. Ein echtes Vater-Sohn-Projekt.

Amphibien-Theke auf Wanderschaft

Egal, ob im vierten Stock einer Altbauwohnung, beim nächsten Open-Air-Konzert oder sogar auf dem Wasser – Philipp scheut keine Mühen, um allen eine Party genau nach ihren Vorstellungen zu ermöglichen. Für 25 Euro pro Person kommt er mit einer im

Vorfeld individuell abgestimmten Auswahl an Drinks im Gepäck zur gewünschten Location, kümmert sich den Abend über um die Bewirtung und hinterlässt anschließend alles ganz genau so, wie er es vorgefunden hat. Und die Gastgeber:innen haben ausnahmsweise tatsächlich Zeit, sich um ihre Gäst:innen zu kümmern und selbst zu feiern.

Wer jetzt neugierig geworden ist, sich aber nicht gleich traut, ins kalte Wasser zu springen und die vermeintliche Katze im Sack zu buchen, ist herzlich eingeladen, einmal bei einer TANZBAR-Veranstaltung im KufA Haus vorbeizuschauen, um sich von der Qualität der Getränke und der Herzlichkeit des Teams zu überzeugen. Dort findet ab sofort einmal im Monat eine von lokalen Szene-DJs musikalisch begleitete Open-Air-Party statt, die zum einen mit unglaublich guter Stimmung und zum anderen mit den fantastischen Cocktails von **süss+cool** aufwartet.

Und wie gesagt: Auch vor den reißenden Braunschweiger Gewässern macht Philipp nicht Halt. In Kooperation mit der Floßstation bietet er von ihm persönlich betreute Floßfahrten auf der Oker an, bei denen kein Longdrinkglas trocken bleibt.

Also nichts wie los und einen Abend buchen, bevor der Sommer wieder vorbei oder Philipps Terminkalender schon voll ist. *Jannick Stühff*

Die nächsten öffentlichen Floßfahrten finden an folgenden Tagen statt:

10. Juli 2022 um 17 Uhr
18. August 2022 um 20 Uhr
21. August 2022 um 17 Uhr
*(35 Euro pro Person, 2 Cocktails inklusive.
Um vorherige Reservierung wird gebeten)*

Kontakt:
www.suessundcool.de
hallo@suessundcool.de

Foto süss + cool/seventeenpatches/Max Heise

20 JAHRE
Die Handmade feiert und alle feiern mit!

handmade
die Ausstellung für kreatives Gestalten

20. – 21. AUGUST 2022
VOLKSWAGEN HALLE BRAUNSCHWEIG

Sa. 10 – 18 Uhr & So. 10 – 17 Uhr

ca. 120 AusstellerInnen

DIY-Workshops: Tape-Art · Luftballon-Girlanden · Stampin'Up
Makramee · Nähkurs für Kinder
Sonderbereich zum Thema Nachhaltigkeit

www.handmade-messe.info

f handmade.kreativ i handmade_ausstellung

Charity-Aktion
zur Unterstützung
des Frauenhauses BS
Jetzt noch
mitmachen!

Tickets online
im VVK
oder an der
Tageskasse

Freier Eintritt
für eine Begleitperson!*
* Bei einem Vollzahler UND Vorlage dieses Coupons.

Einmal GRATIS



know how
know why

Alte Neue Welt
Fotografien von **Andreas Feininger**

Bis 14. August 2022
**Städtisches Museum
Braunschweig**

www.braunschweig.de/museum

Braunschweig
Löwenstadt

ZOO
BRAUNSCHWEIG

- 270 Tiere aus 55 Arten
- Streichelzoo
- Großer Naturspielplatz
- Mediterrane Terrasse
- Picknickplätze
- Bolterwagenverleih

Leipziger Str. 190
38124 Braunschweig
Tel. 0531 61 12 69
www.zoo-braunschweig.de

Der Löwenstadt Zoo

BOHLWEG BOULEVARD

Er ist zweifelsohne einer der schillerndsten Verkehrswege unserer Löwenstadt. Für sein urbanes Flair und die architektonische Raffinesse der auf ihm befindlichen Bauwerke ist er weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Der Bohlweg schmeichelt Auge, Ohr sowie Nase und zieht Flanierende mit ungewöhnlichen Sehenswürdigkeiten in seinen Bann. Ein Ort der Begegnung, der im Volksmund aufgrund des angrenzenden Rathaus-Neubaus übrigens auch „Downing-Street Norddeutschlands“ genannt wird.



URBAN ART GALLERY IN PROGRESS

Das Kunstprojekt **GROSS FORM ART** startet in die zweite Runde: Vom 22. bis 27. August wächst Braunschweigs Urban Art Gallery um weitere Murals.

Die Kunst am Bau boomt – aus Großstädten wie Berlin, Köln oder Hamburg sind sogenannte Murals nicht mehr wegzudenken. Die großformatigen Wandgemälde zielen in eindrucksvoller Weise meterhohe Häuserfassaden und beleben nebenbei nicht nur das Stadtbild, sondern ermöglichen auch einen barrierefreien Zugang zu zeitgenössischer Kunst.

Auch in Braunschweig wird aktiv an einer Urban Art Gallery gewerkelt. 2021 startete das kreative Dreigestirn eventives, Christian Siebke und Tim Lemke das Projekt GROSS FORM ART, um Braunschweig zu Niedersachsens größter Open-Air-Galerie zu machen. Für das Vorhaben wurde ein gemeinnütziges Unternehmen gegründet. SUBWAY traf sich auch in diesem Jahr mit Christiane Nagel und Christian Siebke von der Art Braunschweig gGmbH zum Interview, um mit ihnen einen Rückblick auf den Piloten und eine Vorausschau auf die heiß ersehnte Fortsetzung zu wagen.

Start small, dream big

Mit dem Ziel, urbane Kunst stärker in das Stadtzentrum zu bringen, startete im vergangenen Jahr das Projekt GROSS FORM ART. Im September '21 polierte Stylewriter N.O. Madski innerhalb weniger Tage die historische Bunkerfassade am Kalenwall auf. Für den kryptografischen Entwurf „Geisterzeichen“ hatte sich zuvor eine sechsköpfige Jury entschieden. Damit sei auch der 43-jährige Graffiti-Künstler sehr glücklich gewesen, erzählte uns Christian Siebke vor einem Jahr beim Interview im Café Riptide.

Der Wahlhamburger N.O. Madski ist seit den 90ern in der Graffiti-Szene unterwegs und avancierte zu einem international bekannten Künstler mit beachtlichem Portfolio. Die Schriftzüge des Puristen gleichen komplizierten mechanischen Konstruktionen und erscheinen deswegen oft wie komplexe Maschinen. Eben dieser unverwechselbare Stil prangt seit rund zehn Monaten am Diskobunker: großformatig, schwarz-weiß und mit Schriftzeichen, die bis ins Unkenntliche abstrahiert sind. So entstehen bei den Betrachter:innen ein Irritationsmoment und die Frage: Was kann ich erkennen?

„Natürlich gibt es den ein oder anderen, der sagt, ihm sage dieses Motiv überhaupt nicht zu“, verrät uns Projektinitiator Christian Siebke bei unserem jüngsten Gespräch im Juni, „aber ich muss gestehen, dass ich das sogar persönlich cooler finde, als wenn so gar nichts kommen würde. Für mich ist es ein Zeichen, dass sich die Leute ein Stückweit mit dem Mural auseinandergesetzt haben.“ „Lieber ein bisschen Diskurs und dass man darüber spricht“, pflichtet ihm Projekt- und Konzeptmanagerin Christiane Nagel bei.

Gesponsert wurde das erste Mural von der Braunschweigischen Landessparkassen, die übrigens auch in diesem Jahr wieder als Unterstützer am Start ist. Des Weiteren wird es auch ein Wiedersehen mit N.O. Madski geben, der in dieser Ausgabe als Jurymitglied fungiert.

Alle Wände voll zu tun

Nach einem gelungenen Auftakt geht GROSS FORM ART nun vom 22. bis 27. August in die zweite Runde. Und tatsächlich hat das Kreativ-Duo Christiane Nagel und Christian Siebke die Feile angesetzt, um das Profil des Projekts nochmals zu präzisieren und zu schärfen. „Wir haben genauer definiert, wo wir überhaupt hinmöchten. In Zuge dessen haben wir uns über-

zudem auf zeitgenössische Kunst spezialisiert. „Zur Jurysitzung werden natürlich auch unsere Sponsoren und Hauseigentümer eingeladen. Am Ende soll aber die Jury entscheiden, welche Künstler mit den Murals beauftragt werden“, bekennt Veranstaltungsprofi Christiane Nagel.

2022 gibt es also alle Wände voll zu tun: Zwei Immobilien befinden sich in der Wallstraße schräg gegenüber vom Contipark-Koloss. Sie bekommen ein besonderes Touchup der künstlerischen Art. Mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig und der SOLVIS GmbH haben sich bereits passende Muralpartner gefunden. Weitere Unterstützung erhält GROSS FORM ART in diesem Jahr von der Braunschweigischen Stiftung und der Braunschweigischen Landessparkasse. „Ich bin froh, dass wir Partner haben, die ihr Vertrauen in uns setzen“, freut sich Christiane,

„neue Konzepte müssen erst mal anlaufen und das geht nicht von heute auf morgen. Da braucht man eben genau diese Form von Unterstützung. Das ist etwas, was unsere Stadt auszeichnet.“

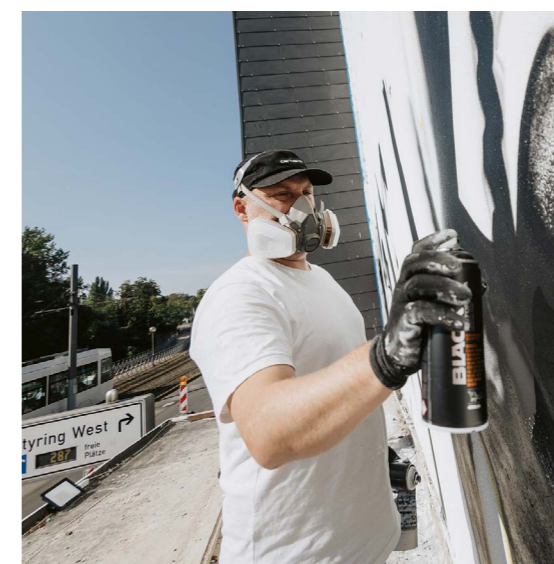
Des Weiteren stehen zukünftig sowohl das Haus Dänemark im Magniviertel als auch die Immobilie in der Beckenwerkerstraße 49, nahe Zea-Bar, für ein Special-Treatment mit der Spraydose zur Verfügung. Hier wird jedoch noch immer auf einen positiven Bescheid des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ gewartet. Welche (inter-)nationalen Künstler:innen sich in diesem Jahr mit einem Mural verewigen dürfen, stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Jedoch bleibt ihr auf den Instagram-Accounts @grossformart und @subway_magazin stets up to date. Was bereits jetzt klar ist, ist, dass das große Postgraffiti-Art-Happening am 27. August in der Kultviertelnacht gipfelt und damit seinen gebührenden Abschluss bekommt. So erreiche man nicht nur GROSS-FORM-ART-Fans, sondern ein breiteres Publikum, erklären Nagel und Siebke.

GROSS FORM ART wächst 2022 weiter. Was die Zukunft bringt, steht noch offen. Immerhin besitzt das Projekt jede Menge Potenzial, das im Laufe der Jahre immer weiter entfesselt werden soll. „Wir stehen gerade erst am Anfang und haben viele Ideen. Wir wollen uns Jahr für Jahr steigern“, meint Christian Siebke zum Abschluss unseres entspannten Gesprächs in der Vielharmonie. Urban Art Gallery in Progress – bleibt gespannt, denn in Braunschweig entsteht etwas Großes.

Denise Rosenthal

TERMIN

22. bis 27. August | div. Orte (BS)
gross-form-art.de



Reise für die Sinne

Der traditionsreiche Braunschweiger Weinhändler Harald L. Bremer – Haus italienischer Qualitätsweine entführt in die sinnliche Geschmacks- und Genusswelt Italiens.

Ein leichter warmer Wind weht, der wolkenlose Himmel färbt sich langsam in ein tiefes Abendrot und eine gewisse Unbeschwertheit liegt in der Luft. Ein kühles Glas Weißwein wäre jetzt genau das Richtige, um den Sommerabend entspannt auf dem Balkon ausklingen zu lassen. Dazu vielleicht selbst gemachte Bruschetta – einfach ein wenig gutes Olivenöl mit frischen Tomaten und Basilikum auf geröstetem Brot. Mit der passenden Kulinarik kann sich auch das eigene Zuhause wie Urlaub anfühlen. Es ist ein Spiel mit den Sinnen – Gerüche und Geschmäcker entführen uns in Windeseile in ein kleines Dorf in Apulien oder auf Sizilien. Auch ich schwelgte in Erinnerungen an meine vergangene Italienreise, als ich dem Braunschweiger Weinhaus Harald L. Bremer an einem sommerlichen Freitag einen Besuch im Efeuweg 3 abstattete und meinen Blick über die üppig mit Köstlichkeiten und verschiedensten Flaschen gefüllten Ladenregale gleiten ließ. Hier stehen Genuss und Qualität an oberster Stelle.

Il gusto d'italia

Italien ist das Weinland schlechthin – durchschnittlich werden dort rund 60 Millionen Hektoliter pro Jahr produziert. Deshalb hat sich auch der Braunschweiger Traditionsweinhändler Harald L. Bremer – Haus italienischer Qualitätsweine ausschließlich auf Rebensaft aus Italien spezialisiert und verwöhnt damit die Geschmacksknospen regionaler wie überregionaler Kund:innen. Rund 200 sorgfältig erlesene Sorten können bei Bremer-Wein erworben werden; hinzu kommen ausgewählte original in Italien hergestellte Lebensmittel wie Olivenöl, Pesto, Pasta, Gebäck, Käse und Wurst. „Essen und Trinken gehören einfach zusammen – und diesen Genuss, den wir in Italien kennen und lieben gelernt haben, möchten wir unseren Kunden auch hier ermöglichen“, verrät Brigitta Jünke-Bremer, Tochter des Firmengründers Harald L. Bremer, im SUBWAY-Interview.

1975 kaufte ihr Wein- und Italienliebender Vater in der Toskana Land und baute Rebenpflanzen an. Schnell folgte dann die Idee, seine eige-

nen sowie andere ausgewählte Weine hierher zu importieren und so wurde Harald L. Bremer zu Deutschlands Pionier für Weinimport aus Italien. Sogar seine eigene Glasserie HLB hat er entworfen. Inzwischen führen seine Kinder Brigitta und Bodo gemeinsam das Geschäft; Bodo pflegt außerdem das hauseigene Weingut Vetluna im toskanischen Maremma. Komplettiert wird das Familienunternehmen durch die Enkel Jakob und Jaromir. Gemeinsam reisen sie jedes Jahr nach Italien, besuchen dort ihre langjährig befreundeten Winzer und kosten Neues für ihren Braunschweiger Laden, der am einfachsten über die Querumer Straße 26 zu erreichen ist. Im leuchtend gelben Anwesen ist dort die Weinfamilie um Harald L. Bremer zu Hause – übrigens nicht zu verwechseln mit der Göttinger Weinhandlung Bremer, die ebenso in Braunschweig eine Filiale führt, jedoch vorrangig auf französische und deutsche Weine spezialisiert ist.

Reben für jeden Anlass

Warm-samtig und frisch oder doch lieber kräftiger und etwas würzig; eine fruchtige Nuance oder doch eher etwas trockener; weiß, rot oder rosé – „die Vielfalt an Weinen ist ebenso groß wie die Geschmäcker selbst“, erklärt der studierte Önologe und drittes Generationsmitglied im Bremer-Team Jakob. Deshalb ist es auch so spannend, sich durch unterschiedliche Rebsorten zu probieren, verschiedene Weine zu kosten und seine Sinne für qualitativen Geschmack zu schärfen. Während ich das breite Sortiment vorgestellt bekomme, schenkt mir Brigitta gleich drei verschiedene Sorten zum Verköstigen ein. Mein Favorit: Der I Fiori Dell'Estate, welcher sich auf der Zunge sommerlich-leicht und blumig entfaltet.

Neben erstklassigen, edlen Tropfen für besondere Feste oder zum Verschenken gibt es bei Bremer-Wein auch günstigere Qualitätsweine für eine gediegene Gartenparty, den Park oder einfach zu Hause. Durch ihre langjährige Expertise wissen die Bremers immer genau, welcher Vino für welche Vorlieben und Anlässe der richtige ist und beraten gerne ausführlich. Wer allerdings ein ganzheitliches Genusserlebnis ersehnt, sollte auf handgemachte Pasta oder sonnengereifte San-Marzano-Tomaten nicht verzichten. Bremer-Wein bringt euch italienischen Genuss zum Schmecken nah.

Louisa Ferch

Fotos Harald L. Bremer – Haus italienischer Qualitätsweine, Maren Uhlentaut, Louisa Ferch



Auf diesem Weinberg in der Maremma Toskana gedeihen die Trauben für Bremers Vetluna.



Sommer-Aktion
für SUBWAY-Leser:innen

Im Weinladen Harald L. Bremer gibt es ab einem Einkaufswert von 50 Euro einen Sommerwein gratis dazu!

HOW TO SKATE

Die Braunschweiger skateacademy38 bringt Kids zusammen und vermittelt neben Skateskills auch das Gefühl von Selbstwirksamkeit.



Skateboarding – das ist künstlerische Bewegung am Rollbrett und wird seit den 80er-Jahren gemeinhin von coolen Girls und Boys praktiziert – alle sagen das. Und obwohl das Tricksen auf so einem Deck ziemlich viel mit Sport zu tun hat, versteht sich Skateboarding gemeinhin als ganzheitliche Subkultur inklusive freiheitlichem und egalitärem Lebensgefühl: Sei, wer du willst; fahr, wie du willst; heaven is a halfpipe, you get the idea. Als Quasi-Kompass, um interessierte Kids der Region mal an diesem Lebensgefühl nippen zu lassen, haben die beiden Anfang Dreißigjährigen Timo Ventroni und Sandro Eiselt 2020 die skateacademy38 ins Leben gerufen. Beide lernten sich einst als Arbeitskol-

legen beim Braunschweiger Kult-Bretterdealer Boardjunkies kennen und schmiedeten irgendwann den Plan, sich als Businesspartner zusammenzutun, wie Timo erklärt: „Sandro hat praktisch sein ganzes Leben auf dem Board verbracht, hatte professionelle Sponsorings. Ich war Projektleiter in einer mittelständischen Firma und bringe daher den betriebswirtschaftlichen Background mit.“

Konzept und Drive

„Alle finden Skaten cool, das Problem ist nur, dass das Frustrationspotenzial anfangs so hoch ist, dass es viele Leute nicht bei der

Stange hält“, so Timo, „irgendwann fällt aber ein Hebel und Schlag auf Schlag lernt man neue Tricks. Ab diesem Moment bleibt man dann auch am Ball. Wir versuchen, unsere Teilnehmenden mit unseren Kursen genau an diesen Punkt zu bringen.“ Dieses Lernziel ist maßgeblicher Teil von Sandros Coaching-Konzept, das er sich durch seine jahrelange Erfahrung eigens erarbeitete.

Timo gibt sich selbstkritisch und weiß um den vertrackten Umstand, dass sich so eine Skateschule auch irgendwie rechnen muss: „Es ist leider so, dass unsere teilnehmenden Kids eher aus der besserverdienenden Schiene kommen, weil unsere Preise einfach sind, wie sie sind“. Ein Zwei-Stunden-Kurs kostet mit Leihboard und Schutzkleidung etwa 49 Euro. Dreitägige Ferienkurse sind mit Ausrüstung für 109 Euro zu haben. Umso schöner ist es dann, wenn Schulen das Angebot der Academy fördermittelgestützt nutzen und Kinder somit unentgeltlich Gehversuche auf dem Brett machen können. Skateboarding als Lernkonzept ist ein wahnsinnig spannender Bereich. In Schweden existiert seit 1998 die Bryggeriet High School in Malmö, an der tatsächlich Skateboarding als pädagogischer Inhalt in den Schulalltag integriert ist. Das, was man beim Skaten lernt, kann man auch auf andere Bereiche anwenden. „Je öfter du einen Kickflip probierst, desto leichter fällt er dir, sobald du ihn irgendwann erst mal stehst“, erklärt Timo, der selbst seit der Gründung der Academy wieder Fortschritte auf dem Board macht.

Lernerfolg

Der gesamte Ansatz kann sich praktisch auf andere Bereiche übertragen lassen – Stichwort Vokabeln lernen oder Mathe pauken. Skateboarding schafft neben Bewegung und der Steigerung der eigenen Coolness also durchaus auch ein veritables Stück Selbstwirksamkeitsgefühl. Am Ende sind eben sowohl das Beherrschen eines Switch 360 Heelflips wie das Sprechen der französischen Sprache nun mal das Ergebnis von happigem Üben.

Simon Henke

Foto: Nina Stiller Photography

analog

Allie Gator KLAUS KREOWSKI

Genre Kartenspiel Verlag Kosmos
Spieler 2 bis 5 Alter ab 8 Jahren

Gute Kartenspiele müssen eigentlich nur zwei Kriterien erfüllen: Einfach zu verstehen und trotzdem pfiffig sein, sodass man immer wieder gleich noch eine Runde spielen möchte. Das neue Open & Play-Kartenspiel „Allie Gator“ von Kosmos reiht sich hier wunderbar ein: Man kann eigentlich sofort loslegen, ohne vorheriges langes Anleitung-Inspizieren, doch wenn Allie Gator zuschnappt, kann es ziemlich knifflig werden.



Zwischen Glück und Geschick muss man sich vor seinen scharfen Beißern hüten und versuchen, das hungrige Reptil abzulenkeln – gewitzte Sonderkarten bringen noch die gewisse Würze ins Spiel.

LF

Fazit Schni-Schna-Schnappi

Just Wild MARCO FRANCHIN

Genre Karten-/Legespiel
Verlag Huch!
Spieler 2 bis 4 Alter ab 8 Jahren



Fazit tierlieb

Hier gilt es gleich eine doppelte Aufgabe zu erledigen: Durch geschicktes Kartenlegen blockiert man nicht nur seine:n Gegenspieler:in, sondern schützt auch gleichzeitig eine gefährdete Spezies. Im wunderschön illustrierten Kartenspiel „Just Wild“ geht es nämlich um die Vergrößerung der Territorien von Bär, Luchs, Steinbock und Wolf, um deren Überleben zu sichern. Während die Message an sich hier schon auf wunderbar spielerische Art und Weise vermittelt wird, kann mit diesem liebevollen Legespiel auch noch das Kopfrechnen trainiert werden – auch bei Erwachsenen! Neben dem klugen Positionieren der Karten spielt natürlich auch Glück eine kleine Rolle und so ist „Just Wild“ ein schönes, niedrigschwelliges Familienspiel mit Mehrwert. Übrigens klärt das Booklet über die vier bedrohten Tierarten auf – dafür gibts noch einen extra Daumen hoch!

LF

gaming

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

PROGRAMM JULI & AUGUST 2022

Von Seite e.V. Party HINTEN LINKS AM KUF A HAUS 02. JULI	AGNOSTIC FRONT TORCH 05. JULI	BLITZSCHACH TURNIER 07. JULI
PANDORA'S BOX BS OLDSCHOOL PARTY 08. JULI	TROPICAL CROWN FESTIVAL 09. JULI	rhythm & snacks w/ LUCKY 7 10. JULI
THE BAR STOOL PREACHERS 22. JULI	THE GREY 23. JULI	rhythm & snacks w/ COUNTRYSIDE 31. JULI
NINA OGOT 04. AUG	BURNING BEATS RILLE ELF LEGT AUF 20. AUG	BEWEGBAR Schach, Tischtennis, Open Stage, vegan Food DO 16:00

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an info@kufa.haus
Änderungen vorbehalten • instagram.com/kufa_haus • facebook.com/kufabs

Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof

Pannenservice
Bewachtes Parken
Leihräder

Radstation
AWO

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	5.30 bis 22.30 Uhr
Sa	6.00 bis 21.00 Uhr
So	8.00 bis 21.00 Uhr

Radstation
am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

AWO



LUST AM EIGENEN KÖRPER

Oscar-Preisträgerin Emma Thompson zur Komödie „Meine Stunden mit Leo“

Sie gehört zu den besten britischen Charakterdarstellerinnen. Einen Oscar bekam Emma Thompson für ihre Darstellung in „Wiedersehen in Howards End“ und zudem für ihr Drehbuch von „Sinn und Sinnlichkeit“ – ein Coup, der keiner anderen Schauspielerin bislang gelang. Autorin und Hauptdarstellerin war die Britin auch im Kinderfilm „Eine zauberhafte Nanny“ sowie dessen Fortsetzung. Zu den weiteren Filmen gehören die Komödien „Tatsächlich...Liebe“, „An Education“ und „Men in Black 3“. Für „Meine Stunden mit Leo“ gab es auf der Berlinale großen Beifall. Dort spielt sie eine Witwe, die sich von einem Callboy endlich jene sexuelle Erfüllung erhofft, die ihr das ganze Leben lang verwehrt war. Mit der Schauspielerin sprach unser Filmexperte Dieter Oßwald.

Frau Thompson, in der letzten Szene des Films steht Ihre Figur völlig nackt vor dem Spiegel. Sind Sie das selbst oder hat ein Double die Szene übernommen?

Das bin ich natürlich selbst!

Das ist für einen Star ungewöhnlich und ziemlich mutig...

Weshalb soll das mutig sein?

Weil es das in Hollywood so in dieser Form noch nicht gegeben hat!

Sie meinen, es wäre mutig, weil ich 62 Jahre alt bin! Würde Charlize Theron nackt vor der Kamera stehen, würden Sie das vermutlich nicht als mutig bezeichnen!

Doch, das wäre von Charlize Theron natürlich ebenso mutig.

Na gut, Sie haben Ihre Antwort ja bereits bekommen. Sie finden es mutig. Tatsächlich läuft die gesamte Geschichte darauf hinaus, dass meine Figur Nancy endlich in der Lage ist, ihren Körper zu akzeptieren. Dabei handelt es sich um einen ganz normalen, natürlichen Körper ohne irgendwelche Behandlungen. Ihre Frage macht mir deutlich, dass wir einfach nicht gewohnt sind, normale Körper zu sehen. Ob das mutig ist oder nicht – darüber kann man streiten. Unbestreitbar ist allerdings die Tatsache, dass es gut für uns alle wäre, wenn wir mehr normale Körper sehen würden.

Was hat Sie an diesem Drehbuch gereizt?

Das Drehbuch ist unglaublich modern. Es behandelt Fragen von Scham und Lust, wie ich es in dieser Form noch in keinem Film gesehen habe. Nancy, die Heldin, ist keine Puritanerin,

sondern eine ganz durchschnittliche Frau mit einem ganz gewöhnlichen Beruf. Sie war verheiratet und hat zwei Kinder. Vielleicht ist ihre Einstellung nicht unbedingt sehr liberal, doch das macht ihre Normalität eben aus. Im Kern erzählt der Film davon, wie zwei Menschen in einem Raum voneinander lernen. Wie sie Vorurteile ablegen. Und wie wichtig es ist, miteinander zu reden. Unter normalen Umständen würden diese beiden Menschen kaum miteinander sprechen. In diesem Hotelzimmer jedoch müssen sie ihre Komfortzone verlassen.

Wie würden Sie Ihre Figur charakterisieren?

Nancy ist mutig, aber sie hat ihre Fehler. Viele ihrer Überzeugungen sind das Gegenteil von woke, was ich liebe, weil das bei 90 Prozent der Bevölkerung ebenso ist. Ihre Einstellungen, ihre Vorurteile, ihre Voreingenommenheit sind

nicht ungewöhnlich. Nancy hat die Regeln ihr ganzes Leben lang befolgt. Doch langsam erkennt man, dass diese vermeintlich so perfekte Konstruktion in Wirklichkeit ganz anders aussieht. Es gibt eine Leere, welche Nancy daran gehindert hat, wirklich ein menschliches Wesen zu sein.

Ist die sexuelle Revolution an Nancy vorbeigegangen?

In einer Szene sagt Nancy einmal, dass es Frauen ihrer Generation gibt, die sexuell aktiver waren als sie selbst. An ihr selbst ging das alles vorüber. Sie lebte in einer kleinen Stadt und verbrachte dort ein ordentliches Leben: Beruf, Ehe, Kinder. Sie hat sich anständig verhalten, so wie es Frauen damals gesagt wurde: Sei ein gutes Mädchen! Die Lust am eigenen Körper war für sie mit Sicherheit nie ein Thema.

Sorgen Flirt-Plattformen wie Tinder heute für mehr Freiheiten?

Nein, solche Plattformen sind Einladungen, die eigenen Fotos zu industrialisieren. Das Ziel ist, möglichst perfekt auf seinen Bildern auszusehen. Was Werbung und Kino vormachen, wird dort nachgestellt. Dort werden perfektionistische Varianten des menschlichen Körpers als Vorbild gefeiert, die man selbst niemals erreichen kann. Das sorgt natürlich für ganz große Unzufriedenheit. Unser Film hingegen zeigt, wie Zufriedenheit entstehen kann – nämlich durch Kommunikation. Am Ende hat Nancy diese sehr schöne Bindung mit diesem Mann, eine tiefe und unromantische Intimität. So etwas habe ich noch nie zuvor gesehen.

Wie entspannt sind Dreharbeiten in einem kleinen Raum mit sehr viel Dialog und nur einem Partner?

Zwölf Seiten Dialog an einem Drehtag stellen schon eine Herausforderung dar! Wir mussten den Text wirklich sehr gut kennen. Wie immer, wenn etwas derart komprimiert wird, müssen Dinge sich von diesem Druck auch wieder befreien. Das ist einschränkend und gleichermaßen sehr befreiend.

Wie gelingt es, die Intimität glaubhaft darzustellen?

Die Regisseurin Sophie, mein Partner Daryl und ich haben gemeinsam sehr viel geprobt. Es gab diese Übung, bei der wir auf dem Boden lagen und beschreiben mussten, welche Stellen am Körper einem gefallen und welche nicht. Dann haben wir einen ganzen Tag damit verbracht, unbekleidet zu sein. Damit hat sich die Nacktheit zwischen uns normalisiert.

Ihre Figur Nancy betrachtet sich am Ende mit Stolz nackt im Spiegel. Wie ergeht es Ihnen dabei?

Ich kann nicht so vor einem Spiegel stehen. Sobald ich das tue, ziehe ich den Bauch ein, drehe mich seitwärts. Ich ertrage das nicht, mich so anzugucken. Man hat uns Frauen unser ganzes Leben lang eine Gehirnwäsche verpasst, damit wir unsere Körper hassen. Und alles, was uns umgibt, erinnert uns daran, wie unvollkommen wir sind und was alles nicht perfekt ist. Ziehen Sie sich mal aus und stellen Sie sich still vor einen Spiegel. Bewegen Sie sich nicht. Akzeptieren Sie, wie Sie sind.

Dieter Oßwald

Fotos Wildbunch Germany

„SO ETWAS HABE ICH NOCH NIE ZUVOR GESEHEN“



Bullet Train

Im Zug von Tokio nach Kyōto treffen sich vermutlich nicht ganz zufällig ein paar Auftragskiller – und die Besetzung ist hier von Brad Pitt über Brian Tyree Henry und Joey King hin zu Aaron Taylor-Johnson und Zazie Beetz einfach stunning – und hauen sich gewaltig auf die Schnauze. Brutale Unterhaltung, namhafte Besetzung und schicker Look – diese Actionkomödie bietet einfach alles, was gutes Kino braucht. Gelungenes Action-Spektakel von David Leitch („Deadpool 2“), der hier wieder in seinem Spezialgebiet agiert.

Regie David Leitch
Darsteller Brad Pitt, Sandra Bullock, Joey King, Bad Bunny, Zazie Beetz u. a.

PRO
 - ein Wimmelbild der Stars – man kennt wirklich jedes einzelne Gesicht!
 - Brad Pitt verwandelt jeden noch so trashigen Film in einen Hit

CON
 - himmlische Unterhaltung at its best
 - kein sonderlich innovativer Plot

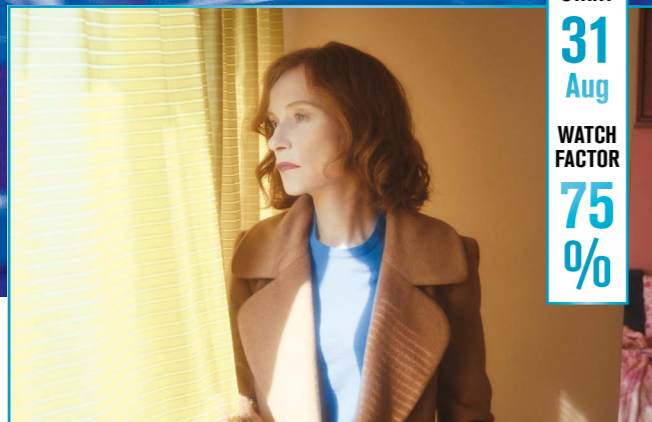
START
4
 Aug
 WATCH
 FACTOR
85
 %

START
31
 Aug
 WATCH
 FACTOR
75
 %

START
7
 Juli
 WATCH
 FACTOR
69
 %

START
28
 Juli
 WATCH
 FACTOR
81
 %

START
6
 Juli
 WATCH
 FACTOR
77
 %



Die Zeit, die wir teilen

Hach, die erste große Liebe – sie prägt uns nachhaltig und lässt uns oft ein Leben lang nicht mehr los. So ergeht es auch der Grande Dame des französischen Kinos Isabelle Huppert. In diesem sinnlichen Drama mimt die Weltklasseschauspielerinnen eine erfolgreiche Verlegerin, mit der wir durch ihr Leben und ihre Erinnerungen schweben – von der leidenschaftlichen Affäre mit einem charmanten Taschendieb über die Pflichten einer Mutter bis zur Karriere. Federleicht und meisterhaft werden hier Themen wie Verlust, Abschied und Trauer verhandelt.

Regie Laurent Larivière **Darsteller** Isabelle Huppert, Lars Eidinger u. a.

PRO
 - starkes Schauspiel
 - nous aimons française Ästhetik

CON
 - Eidinger – entweder man mag ihn oder eben nicht
 - stellenweise ziemlich zäh

Liebesdings

Klischeehafte Rollen klischeehaft besetzt, typisch deutscher Männer-Frauen-Humor und eine Prise Berlin, um alles ein wenig hip – und in diesem Fall auch divers – aussehen zu lassen. Mittendrin steckt natürlich Elyas M'Barek, der einen heiß begehrten Schauspieler mimt und sich von einer queer-feministischen Kleinkünstler:innen-Clique auf den Boden der Tatsachen bringen lässt. Natürlich ziehen sich Gegensätze an und so entsteht ein vorhersehbares „Liebesdings“. Nicht nur der Filmtitel ist einfalllos...

Regie Anika Decker **Darsteller** Elyas M'Barek, Lucie Heinze u. a.

PRO
 - hier und da kam uns doch ein Schmunzeln über die Lippen
 - M'Barek macht seine Sache zwar immer gleich, aber trotzdem gut

CON
 - deutsche 0815-Romcom
 - was sollen ständige Klischeeproduktionen vermitteln?!

DC League of Superpets

Statt muskulösen Männern in hautengen Suits lässt das DC Universe nun flauschige Vierbeiner die Welt retten – ihre Herrchen wurden nämlich entführt und die sind niemand Geringeres als Superman, Batman und wer in der Justice League sonst noch alles in Strumpfhosen herumspringt. Star der felligen Bande ist Supermans Doggo Krypto, aber eigentlich schlägt unser Herz für die gesamte Bande. Locker-flockig und lustig ist diese animierte Familienkomödie – perfekt für einen matschigen Kopf im Urlaubsmodus.

Regie Jared Stern **Darsteller** Torsten Sträter, Enissa Amani, Tahnee u. a.

PRO
 - Haustier-Humor à la „Pets“ – Hunde an die Macht!
 - epischer Soundtrack mit Lil Nas X, Latto und Survivor

CON
 - das DC Universe macht vor keiner Filmidee Halt
 - die deutsche Synchro kann nicht ganz mit dem Original mithalten

Thor 4 – Love and Thunder

Nachdem der zottelige Space-Wiking Thor mit den Avengers die Welt rettete, ist der aus der Form geratene Gott des Donners auf der Suche nach innerem Frieden. Jedoch wagt es Götterschlächter Gorr, Thor in seiner Zen-Phase zu stören – unerhört! Im Handumdrehen gibts nen Glow-up und der Speckpack des blonden Schönlings wandelt sich wieder in einen Sixpack. Und das ist auch besser so, schließlich trifft Thor auf seine Ex-Flamme Jane, die komischerweise seinen geliebten Hammer Mjöllnir trägt.

Regie Taika Waititi **Darsteller** Chris Hemsworth, Natalie Portman u. a.

PRO
 - zumindest im MCU funktioniert Gleichstellung
 - endlich betritt Christian Bale das MCU

CON
 - „Thor: Ragnarok“ bleibt der beste Teil
 - mit 119 Minuten überraschend kurze Spielzeit

Text: Louisa Ferch, Denise Rosenthal. Fotos: Constantin Film, Warner Bros., Disney, Camino Filmverleih, Sony Pictures



FRIEDE, FREUDE, FILMFEST

Die Vorbereitungen auf das 36. Braunschweig International Film Festival laufen. Bevor es aber soweit ist, gewährt SUBWAY einen aktuellen Blick hinter die Kulissen der emsigen Filmfest-Crew.

Nicht nur die Temperaturen steigen gerade in Richtung unbeschwerter Sommerferien, sondern auch bei der Crew des Braunschweiger Filmfests beginnt langsam aber sicher die heiße Phase der Festivalplanung und Programmgestaltung. Während bei vielen in den kommenden Wochen vorrangig Schwimmen, Sonnen und Eis essen anstehen, nimmt die Arbeit am Braunschweig International Film Festival gerade an Fahrt auf, denn vom 7. bis 13. November findet die bereits 36. Ausgabe des Festivals statt, das übrigens zu den ältesten Filmfestivals Niedersachsens zählt.

„Die Sichtungsarbeiten laufen, wir recherchieren, besuchen andere Festivals und stellen bereits die Filmreihen zusammen“, berichtet Thorsten Rinke, Vorstandsvorsitzender des veranstaltenden Filmfest Braunschweig Vereins, beim sommerlichen SUBWAY-Interview über den Dächern Braunschweigs. Das Büroteam und der Vorstand sind vor Ort und heute besonders gut gelaunt, denn es gibt Grund zu feiern: Am 4. Juni wurde dem Braunschweig International Film Festival der Fair Festival Award verliehen. Vergeben wird der Preis von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di für besonders faire Arbeitsbedingungen in der Filmfestivalszene – Braunschweig konnte sich gegen rund 30 Festivals durchsetzen und als ausgezeichnetes Vorbild in der Szene vorangehen. „Normalerweise verleihen wir immer die Preise – jetzt haben wir selbst einen bekommen!“, freut sich auch Florence Houdin, die schon seit vielen Jahren gemeinsam mit Thorsten Rinke leidenschaft-

lich den Vereins-Vorstandsvorsitz bildet. Diese besondere Ehrung spornt das gesamte Team aktuell zusätzlich an – mit Rückenwind kann die diesjährige Festivalsausgabe immer mehr an Form gewinnen.

Bevor das Braunschweig International Film Festival im November startet, gibt es auch schon vorab die Möglichkeit, ein wenig Filmfestluft zu schnuppern: Im Juli veranstaltet das BIFF im Universum Filmtheater gleich zwei Sonderevents, die schon jetzt die Vorfreude auf eine ganze Woche Festival im November anregen. Am 2. Juli wird im Mitternachtscreening „Dark Glasses“ von Dario Argento gezeigt, einem der prägendsten Regisseure des modernen Horror- und Slasherfilms. Ein weiterer außergewöhnlicher Kinoabend findet am 20. Juli statt, denn dann wird der „Heimspiel“-Gewinnerfilm aus dem Jahr 2020 „Rivale“ von Markus Lenz gezeigt. Das Drama wurde sowohl in Braunschweig als auch in Kiew gedreht und überraschte insbesondere mit der „magischen Authentizität seiner Darsteller:innen“, so das Lob der damaligen „Heimspiel“-Jury. Der Filmemacher selbst wird im Universum für ein Gespräch vor Ort sein.

Seit vergangenem Jahr wird das BIFF außerdem in doppelter Besetzung von Karina Gauerhof und Anke Hagenbüchner geleitet. Damit das Braunschweig International Film Festival jedoch überhaupt so reibungslos und erfolgreich funktionieren kann, braucht es ein eingespieltes, starkes Team – und das bilden die Mitarbeitenden mit der einmaligen Unterstützung durch das Ehrenamt der Vereinsmitglieder und einige Volunteers. „Bei uns herrscht ein tolles Miteinander – nur im respektvollen gemeinsa-

men Umgang können wir das Festival zu dem machen, was es bis heute ist“, erklärt Karina Gauerhof und betont, dass eine lockere Arbeitsatmosphäre sowie flache Hierarchien für sie an erster Stelle stehen. Die Anerkennung durch den Fair Festival Award bestätigt dieses Credo.

Trotz tatkräftiger Unterstützung durch den Filmfest-Verein hat das BIFF noch eine Stelle in der Assistenz des Guest Managements zu vergeben – also jene helfenden Hände, die Filmschaffende und Celebrities vor Ort in Braunschweig betreuen, versorgen und für Fragen und Tipps zur Verfügung stehen. Aber auch Volunteers sind beim Braunschweig International Film Festival immer gerne gesehen – und dieses Engagement lohnt sich: „Volunteers kriegen spannende Einblicke in eine internationale Veranstaltung, können sich Filme anschauen, teilweise auch Spielorte betreuen und Panel-Diskussionen anhören. Man erlebt einfach hautnah, wie ein Festival abläuft und funktioniert“, führt Anke aus. Hinzu kommen wertvolle Erfahrungen im Bereich Event-Management, Ticketing und Troubleshooting.

Im Herbst ist es dann endlich wieder so weit: Vom 7. bis 13. November wird das 36. Braunschweig International Film Festival wieder in hybrider Form stattfinden. In den kommenden SUBWAY-Ausgaben informieren wir euch über alle Updates, das Programm und was ihr sonst noch zum Festival wissen müsst.

Louisa Ferch

TERMINE
2. Juli „Dark Glasses“ / 20. Juli „Rivale“
Universum Filmtheater (BS)
filmfest-braunschweig.de

Foto: Louisa Ferch, Fotos Streams Netflix, Warner Media, ZDF/TLangro.

Starbesprechungen



Fazit einfach nur killer

Verfügbar auf Netflix
Start 22. Juli
Genre Thriller, Action
Mit Ryan Gosling, Billy Bob Thornton, Chris Evans u. a.

» THE GRAY MAN

Court Gentry war als Sierra Six ein berühmt berüchtigter Auftragsmörder der CIA – der beste Killer überhaupt, ständig auf der Jagd und nie wurde ein Ziel verfehlt. In der neuesten Filmadaption der Russo-Brüder „The Gray Man“ soll der Profimörder Sierra Six (Ryan Gosling) nun beseitigt werden und wird so vom Jäger zum Gejagten. Es beginnt ein kaltblütiges Ex-Agenten-Duell zwischen den Hotties Ryan Gosling und Chris Evans, welches nicht nur zum Schmechten einlädt. Doch auch darüber hinaus hat der Action-Thriller einfach eine vielversprechende Besetzung in petto: Sei es Ana de Armas, Regé-Jean Page oder Jessica Henwick. Mit der herkömmlichen mysteriösen CIA-Geheimniskrämerei und einem erstklassigen Profi-Kampf, umzingelt von einer riesigen Verschwörung, knüpft das Regie-Duo Plot-mäßig wie gewohnt an klassische mitreißende Hollywood-Action-Produktionen an. Bei Filmen wie etwa „Avengers: Infinity War“ oder „Avengers: Endgame“ haben die beiden bereits bewiesen, dass der Nervenkitzel ihnen im Blut liegt. Es soll der größte Netflix-Film des Jahres sein – nun seid ihr an der Reihe, euch selbst ein Bild von dem Spektakel zu machen.

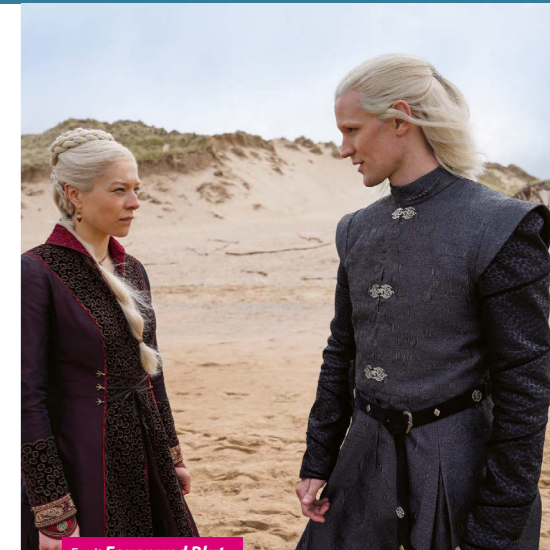
AGC

» GAME OF THRONES: HOUSE OF THE DRAGON

Die Musik und die Kulisse des ersten „Game of Thrones“-Ablegers reichen schon aus, um binnen weniger Sekunden wieder absolut im Westeros-Fieber zu stecken. Die letzte Staffel der spektakulärsten Serie aller Zeiten ist nun schon drei Jahre her und hat einige Fans enttäuscht auf der Couch zurückgelassen – umso höher sind die Erwartungen an dieses Prequel, das tief in die Geschichte des Hauses Targaryen eintaucht und etwa 300 Jahre vor der „Eis und Feuer“-Story einsetzt. Es ist die Familie der Wahnsinnig gewordenen und möglicherweise erfahren wir nun endlich, warum bei den Targaryen die Schrauben eher locker sitzen. „House of the Dragon“ kommt mit etwas weniger Fantasy daher und konzentriert sich mehr auf die Dramen, Intrigen und politischen Verflechtungen – so sinkt auch das Risiko, sich in unlösbaren Teil-Plots zu verzetteln. Eine gebührende Entschädigung mit starker Besetzung für alle „GoT“-Fans.

LF

Verfügbar auf WOW
Start 21. August
Genre Fantasy
Mit Matt Smith, Emma D'Arcy, Graham McTavish u. a.



Fazit Feuer und Blut

» GIRLSQUAD – WIR HALTEN ZUSAMMEN!

Du erhältst eine Nachricht auf dein Handy und plötzlich ist nichts mehr, wie es einmal war – kommt das nur mir oder auch euch bekannt vor? Wer schon dem „Pretty Little Liars“-Fieber verfallen war, der wird auch von der neuen französischen Teenie-Dramaserie „Girlsquad“ nicht die Finger lassen können. Alles beginnt mit einer Schools-Out-Party, die einen sorgenfreien Sommer einläuten soll. Klingt erstmal ganz harmlos – das dachten auch die vier Girls Ruby, Chloé, Sofia und Constance. Eine stinknormale Nacht. Dass diese Party jedoch das Leben der Freundinnen von heute auf morgen komplett auf den Kopf stellen würde, konnte keiner ahnen. An alle aufmerksamen Zuschauer:innen unter euch: Attention please, denn hier ist Suchtgefahr vorprogrammiert. In zehn Folgen wird vom turbulenten Teenie-Leben des Girlsquads zwischen Partys, klassischen Teenagerproblemen und der knallharten Realität erzählt. Von der ersten Minute an unterhält die Mystery-angehauchte Serie mit einem durch und durch packenden Plot, der einfach richtig Lust macht, mitzurätseln.

AGC



Fazit quirlig

Verfügbar in ZDF Mediathek
Start 8. Juli
Genre Drama, Jugendserie
Mit Lola Saint-Gilles, Apollonia Luisetti, Uma Couji, Mina Boudjani u. a.

AN DER GRENZE DES TRAUM(A)S

Das Kunstmuseum Wolfsburg zeigt bis zum 18. September die Ausstellung „Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“, die sich mit der Teilung, Beziehung und Zukunft von Nord- und Südkorea auseinandersetzt.

Ob physisch, mental oder emotional – Menschen tendieren dazu, Grenzen zu setzen. Diese können individuell oder politisch sein; zum Teil werden sie respektiert, zum Teil auch überschritten. Hierzulande assoziiert man mit dem Begriff „Grenze“ insbesondere die Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Doch während wir mit dem Mauerfall '89 eine friedliche Revolution feiern konnten, bleibt Korea bis heute die letzte Bastion des Kalten Krieges.

Seit nunmehr 77 Jahren teilt ein 248 Kilometer langer und vier Kilometer breiter Grenzstreifen das Land in Nord- und Südkorea. Nur 40 Kilometer von Südkoreas Hauptstadt Seoul entfernt liegt die Demilitarisierte Zone (DMZ). Sie gehört zu den gefährlichsten Grenzen der Welt und ist ein Sinnbild für die (un)sichtbaren Brüche zwischen Nord- und Südkorea.

Diese über Jahre entstandenen Wunden und manifestierten Traumata arbeitet die Ausstellung „Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“ auf, die es bereits in London, Sidney und Paris zu sehen gab und die nun bis zum 18. September im Kunstmuseum Wolfsburg gastiert.

GRENZEN BRECHEN

„Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“ wurde von der in Seoul lebenden Sunjung Kim kuratiert und für das Kunstmuseum Wolfsburg adaptiert. Auf etwa 800 Quadratmetern werden rund 35 Werke koreanischer und nicht-koreanischer Künstler:innen gezeigt, die mit ihrer zeitgenössischen Kunst einen kritischen Blick auf die (un)sichtbaren Grenzen der DMZ werfen. Dabei teilt sich die Ausstellung in drei

Themenbereiche: Nordkorea, die DMZ und der Ausblick auf eine gemeinsame Zukunft.

Einen imposanten Ausstellungsauftritt macht etwa das Stickerei-Projekt „What you see is the unseen / Chandeliers for Five Cities“ der Künstlerin Kyungah Ham. Auf einer schwarzen Leinwand prangen zwei fotorealistische Kronleuchter, die zwar unabhängig voneinander, aber trotzdem nebeneinander in einer eindrucksvollen Synchronität herschwingen. Erst bei genauerer Betrachtung erkennt man die kleinen, feinen Stickereien: Gelbe, rote, grüne, blaue und weiße Seidenfäden aus Baumwolle, die von nordkoreanischen Stickerinnen in mehrtausendstündiger Kleinstarbeit zu diesen brillanten Kronleuchtern verarbeitet wurden. Während die prächtigen Kristallkörper an die Privilegien und die geopolitische Macht ausländischer Staaten wie China, England, Russland und die USA erinnern, spiegeln die einzelnen Stiche der nordkoreanischen Arbeiterinnen den Versuch wider, die Menschen zu verbinden, deren Leben weiterhin von der Teilung der koreanischen Halbinsel diktiert wird.

Im selben Ausstellungsraum befindet sich auch das starke „Checkpoint“-Keyvisual: „A soldier standing on the water, July 2011“ stammt vom südkoreanischen Fotografen Heinkuh Oh und zeigt einen jungen Soldaten, dessen Gesicht weder vor Patriotismus noch Überzeugung strotzt. Vielmehr sieht man Unsicherheit und Angst in seinen Augen. Damit hinterfragt der Fotokünstler das „kollektive Bewusstsein“ Südkoreas und sein eigentümliches Gefühl des „Wir-Seins“.

Grenzüberschreitend ist etwa Mischa Leinkaufs Zwei-Kanal-Video „Northern Limit Line

(North Korea, South Korea)“. Der Berliner beschäftigt sich seit vielen Jahren in seinen Arbeiten mit zugangsbeschränkten Räumen. Für seine Kunst greift er deshalb in bestehende Ordnungssysteme ein und reizt existierende Grenzen aus. So zeigt „Northern Limit Line (North Korea, South Korea)“ einen Drohnenflug von Süd- nach Nordkorea quer über den Han-Fluss. „Seit vielen Jahren versuche ich Wege zu finden, wie man Staatsgrenzen symbolisch, dokumentarisch oder performativ überwinden kann“, erklärt Mischa Leinkauf beim Ausstellungsrundgang. Mit der Überquerung des Han-Flusses gelingt es dem jungen Berliner Künstler, die von Menschen gezogene Grenze auf natürliche Weise aufzubrechen – mit Hilfe von Luft und Wasser.

ONE KOREA

Trotz seiner gemeinsamen Geschichte gibt es kulturelle, psychologische wie auch ideologische Unterschiede zwischen Nord- und Südkorea. Trotzdem eint die Menschen der große Traum nach Wiedervereinigung. Diese Sehnsucht nach „einem Korea“ hatte auch der Zainichi-Koreaner und Profiboxer Hong Changsu, der im Jahr 2000 gegen den Südkoreaner Cho Inju in Osaka kämpfte. Seine Hose zierte dabei die Aufschrift „One Korea“. Dieses geschichtsträchtige Ereignis hat sich der südkoreanische Künstler Daejin Choi zum Vorbild genommen und den Boxkampf mit Acrylfarbe auf eine 240 x 600 Zentimeter große Leinwand gebracht. „Last Chance“ zeigt diesen ergreifenden Moment, an dem sich ein Boxring von einem Ort des Kampfes in einen Schauplatz der Versöhnung wandelte. „Für Hong Changsu gab es keinen 38. Breitengrad“, verrät Dino Steinhof, Wissenschaftlicher Volontär im Kunstmuseum Wolfsburg, „interessanterweise verließ er Nordkorea und nahm 2007 die südkoreanische Staatsbürgerschaft an.“

Auf Spurensuche begibt sich derweil die junge Künstlerin Jeewi Lee, die im Kunstmuseum Wolfsburg mit zwei Werken vertreten ist. Ihre Arbeit „Inzision“ ist eine Werkreihe von Papierabdrücken, welche die Berlinerin auf einer Reise zum 38. Breitengrad von fünf Bäumen mithilfe des Takbon-Reibens nahm. Takbon ist eine spezielle koreanische Methode zur Herstellung von Bildern, bei der handgeschnittene Motive mithilfe eines Pinsels auf hauchdünnes Papier gerieben werden. „Ich sehe Bäume als stumme Zeitzeugen. Sie spiegeln Standfestigkeit und Leben wider, deswegen wollte ich ihre Fingerabdrücke porträtieren“, erklärt die in Seoul geborene Künstlerin.

Neben „Inzision“ zeigt das Kunstmuseum auch Jeewi Lees Installation „Fraktur“, die den Ausstellungsraum durch schwarze und weiße Kieselsteine in zwei Hälften teilt. Durch das Betreten der Fläche sollen sich die Steine im Laufe der Zeit miteinander vermischen, sodass die ursprüngliche Grenze immer mehr verschwimmt – eine Hoffnung, die die südkoreanisch-deutsche Künstlerin für die Zukunft Koreas trägt.

Ursprünglich war „Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“ im Kunstmuseum Wolfsburg für 2020 zum 30. Jahrestag der deutschen Einheit geplant. Zwei Jahre später bekommt das Thema Grenze erneut eine große Aktualität durch den furchtbaren russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Im 96-seitigen Katalog, der begleitend zur Ausstellung erschienen ist, wünscht Dr. Bongki Lee, Leiter des Koreanischen Kulturzentrums, deshalb: „Möge an allen Grenzen dieser Welt, an denen Konflikte herrschen, Frieden einkehren.“

Denise Rosenthal



„A soldier standing on the water, July 2011“



Blick in die Ausstellung „Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“

TERMIN

„Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“
bis 18. Sept. / Kunstmuseum Wolfsburg
kunstmuseum.de

SEHEN, WAHRNEHMEN, FÜHLEN

Ein Tanzstück der besonderen Art: „The Way You Look (at me) Tonight“ wird im Rahmen des Festival Theaterformen am 5. und 6. Juli im Großen Haus des Staatstheaters aufgeführt.

Beim diesjährigen Festival Theaterformen, das vom 30. Juni bis zum 10. Juli in der Löwenstadt zu Gast ist, zeigen die Choreograf:innen Claire Cunningham und Jess Curtis im Großen Haus des Staatstheaters ihren sinnlichen Abend „The Way You Look (at me) Tonight“. Darin beantworten sie spielerisch die Frage, wie wir einander ansehen und auf welche Weise Behinderung, Gender oder Alter unsere Wahrnehmung beeinflussen. Und das Publikum sitzt mittendrin.

Die schottische Choreografin Claire Cunningham verweigert sich tänzerischen Traditionen und Körperrormen und entwickelt eine eigene Bewegungstechnik, die einzig auf den Möglichkeiten ihres eigenen Körpers aufbaut. Dabei nutzt und (zweck-)entfremdet sie ihre Krücken als Erweiterung ihres tanzenden Körpers. 2021 wurde sie mit dem Deutschen Tanzpreis ausgezeichnet. Der Choreograf und Tanzwissenschaftler Jess Curtis lebt in den USA und Deutschland und hat die Weiterentwicklung der Contact Improvisation maßgeblich geprägt. Mit seiner transkontinentalen Company Gravity entwickelt er Stücke, die sich mit Themen von Gender, Sexualität und Behinderung auseinandersetzen. SUBWAY traf die beiden zum Interview.

Claire, Jess, worum geht es in „The Way You Look (at me) Tonight“?

Claire In dem Stück geht es um das Thema Wahrnehmung – wie wir die Welt durch un-

sere Körper wahrnehmen, wie unsere Körper unsere Wahrnehmung der Welt prägen. Wir haben während der Entstehung des Stücks mit dem Philosophen Alva Noë zusammengearbeitet und uns mit seinen Theorien über die Wahrnehmung beschäftigt: Sie besagen, dass Wahrnehmung nicht nur etwas ist, das im Gehirn passiert, sondern dass der ganze Körper darin involviert ist – indem wir uns durch die Welt bewegen und indem wir auf vielfältige Weise empfinden. Das klingt vielleicht alles ein bisschen schwer und intellektuell, aber keine Sorge! Die Atmosphäre des Stücks ist locker und Jess und ich sprechen über unsere Freundschaft und darüber, was uns in der Welt auffällt, basierend auf unseren unterschiedlichen Körpern und gelebten Erfahrungen. Und wir haben unsere eigene offene und lustige Art, mit diesen Wahrnehmungstheorien zu spielen, bei der unser Publikum mitmachen kann, wenn es möchte. Und wir tanzen auch ab und zu!

Jess Für mich geht es auch darum, dass wir tatsächlich entscheiden können, wie wir einander wahrnehmen. Dass wir vielleicht einige schlechte Angewohnheiten erlernt haben, die in historischen und sozialen Ungleichheiten wurzeln: Zum Beispiel Menschen, die anders aussehen als wir, nur aus dem Augenwinkel zu betrachten. Und dass wir lernen können, bessere Entscheidungen zu treffen, um uns gegenseitig klarer wahrzunehmen und zu sehen.

Was hat euch motiviert, ein Stück zu diesem Thema zu entwickeln?

Claire Wir haben uns beide bereits in unseren eigenen Arbeiten auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Wahrnehmung auseinandergesetzt und als wir beschlossen, wieder zusammenzuarbeiten, war diese Faszination eine Gemeinsamkeit. In meiner eigenen Arbeit habe ich viel darüber nachgedacht, wie ich mich in Räumen bewege, auch als behinderte Person, und ich interessierte mich dafür, wie ich und andere behinderte Menschen die Welt wahrnehmen und wie das unsere Entscheidungen beeinflusst. Weil ich Krücken benutze, achte ich beispielsweise mehr auf den Boden, auf die Glätte des Untergrunds, suche die für mich einfachsten Wege.

Wie begann eure Zusammenarbeit?

Claire Wir lernten uns 2004 kennen, als Jess mich als Tänzerin für ein Stück engagierte. Das Problem war allerdings, dass ich damals noch keine Tänzerin war und auch nicht die Absicht hatte, eine zu werden! Das teilte ich Jess am ersten Tag dickköpfig mit – armer Jess! Glücklicherweise überredete er mich ganz ruhig und vorsichtig, mich zu bewegen, den Tanz zu erforschen, und zwar so, dass ich total fasziniert war und mich auf den Weg machte, selbst zu erforschen, wie ich mich bewegen und tanzen könnte.

Jess Claire und ich haben uns in einem kalten Lagerhaus in den Midlands von England kennengelernt, das nach Diesel stank, aber eine ausreichend hohe Decke hatte, um ein Tuch für Vertikalakrobatik darin aufzuhängen. Nachdem Claire klargestellt hatte, dass sie definitiv KEINE Tänzerin, sondern eine Sängerin und Luftakrobatin ist, konzentrier-

te ich mich auf die Luftarbeit mit ihr. Aber ich bemerkte immer wieder, wie interessant Claire sich mit ihren Krücken bewegte oder auf ihnen balancierte, wenn sie das Lagerhaus betrat und sich im Raum bewegte. Ich überzeugte sie davon, eine kurze Sequenz ihrer Bewegungen zu „choreografieren“, um sie vom Bühnenrand zu dem in der Mitte hängenden Tuch zu bringen. Es funktionierte! Wir dehnten diesen Auftritt auf einige Umrundungen der Bühne aus und der Rest ist Geschichte!

Wie würdet ihr eure persönliche Verbindung zu euren Körpern beschreiben?

Claire Ziemlich gut... Ich wurde damit geboren! Nein, im Ernst, meine Beziehung zu meinem Körper hat sich im Laufe meines Lebens ständig verändert und weiterentwickelt und das tut sie auch weiterhin. Als Kind war ich sehr davon geprägt, was die Gesellschaft über meinen Körper dachte, und der Einfluss medizinischer Fachleute führte dazu, dass ich meinen Körper nur als einen Ort sah, an dem etwas falsch war. Ich konnte nur sehen, wie sich mein Körper von den normativen Körpern unterschied, und das nur im negativen Sinne. Mein Körper wurde von anderen objektiviert und so lernte ich, das auch zu tun. Erst in meinen späten Zwanzigern, als ich anfang, im Tanz zu arbeiten, begann sich meine Sichtweise auf meinen eigenen Körper zu ändern. Ich erkannte, dass er – wie alle Körper – bemerkenswert ist und unglaublich geschickt – insbesondere in der Art und Weise, wie er die Krücken integriert und mit ihnen arbeitet. In den letzten Jahren hat sich das auch dahingehend entwickelt, dass ich diesen erweiterten Körper – meinen Körper aus Fleisch und Blut zusammen mit

meinen Krücken – jetzt eher als einen Vierbeiner denn als Zweibeiner betrachte. Für mich war es so wertvoll, als ich anfang zu tanzen, dass ich begann, die Intelligenz meines ganzen Körpers zu spüren und zu respektieren und auf sie zu hören, anstatt mich abgekoppelt zu fühlen – wie ein Gehirn mit einem daran hängenden Körper – so wie ich mich die meiste Zeit meiner Kindheit und Jugend gefühlt hatte.

Jess Ich springe auf den philosophischen Zug auf und stelle fest, dass ich trotz der jüdisch-christlichen Binarität zwischen Körper und Selbst, von der du sprichst und mit der ich aufgewachsen bin, ziemlich früh in meinem Le-

ben zu der Überzeugung gekommen bin, dass „ich“ in der Tat mein Körper „bin“. Ich bin nicht nur ein geistiger Pilot, der eine fleischliche Maschine steuert. Ich glaube, dass die Binarität von Selbst und Körper für viele Ungerechtigkeiten in der Welt verantwortlich ist. Darüber hinaus bin ich sehr sportlich aufgewachsen. Als ich etwas später zum Tanz kam, fühlte es sich wie ein großartiger Raum an, in dem ich mich ausleben und aus meiner ganzen Erfahrung herausarbeiten konnte.

In „The Way...“ ladet ihr das Publikum ein, sich zu beteiligen oder mit euch auf der Bühne zu sitzen. Was ist eurer Meinung nach das Besondere an dieser Erfahrung?

Claire Wir sind daran interessiert, wie wir unsere Zuschauer:innen dazu einladen können, die Aufmerksamkeit darauf zu richten, wie sie den Abend wahrnehmen – mit den Sinnen und mit dem Körper, und wie wir sie dazu ermutigen können, dies selbst aktiv zu gestalten. Zum Beispiel, indem sie bewusst ihren Blick steuern: Wir geben ihnen die Wahl, um sich herum zu schauen und nicht nur geradeaus wie bei frontalen Aufführungen. Und indem sie die Möglichkeit haben, Jess und mir wirklich nahe zu sein und vielleicht sogar in Körperkontakt mit uns zu treten, wenn sie das möchten. Außerdem bin ich als Performerin daran interessiert,

zu lernen, mit einer größeren Nähe zum Publikum zu arbeiten, und als behinderte Person gehe ich normalerweise nur sehr ungern in interaktive Aufführungen – daher war ich sehr daran interessiert, wie wir einen Abend schaffen könnten, der interaktiv ist und zu Berührung und Nähe einlädt, der sich aber auch für behinderte Zuschauer:innen sicher anfühlt, ebenso wie für viele andere Theaterbesucher:innen, die dieser Art von Aufführungen oft skeptisch gegenüberstehen.

Was ist eure Botschaft an euer Publikum in Braunschweig?

Claire Kommt! Es ist ein lustiger, warmherziger Abend, der auf vielen verschiedenen Ebenen für viele verschiedene Leute funktioniert. Leute, die normalerweise keinen Tanz ansehen, haben es geliebt, genauso wie Leute, die viel Tanz sehen. Wir weisen zu Beginn offen darauf hin, dass man jederzeit gehen kann, wenn man sich nicht wohlfühlt. Wir heißen also wirklich alle willkommen, und besonders auch behinderte, taube, sehbehinderte oder chronisch kranke Menschen.

Jess Ja, genau!

Louisa Ferch

Barrierefreie Angebote zu „The Way You Look (at me) Tonight“: Audiodeskription, Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache und Relaxed Performance.

Mehr Infos unter www.theaterformen.de/barrierefreiheit

TERMINE

5. und 6. Juli | Staatstheater (BS)
theaterformen.de



REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Am 8. Juli erscheint das Buch „1 000 Tage Savoy – eine Dokumentation“ von Bärbel Mäkel, in dem die Autorin retrospektiv auf das legendäre Savoy Varieté schaut und eigene Erlebnisse, mediale Zeitzeugnisse und Wortbeiträge von Künstler:innen zu einem Konglomerat der Erinnerungen vereinigt.



etwa 1 000 Tagen, die der Buchtitel bereits erwähnt, zwischen 1986 und 1989 ungefähr 500 Veranstaltungen statt. Der besondere Charme des Theaters lag dabei in der Vereinigung von Gemütlichkeit und gehobenem Stil sowie der exzellenten Bewirtung, für die Bärbel verantwortlich war. Aber auch an hochklassigen Acts hat es dem Theater nie gemangelt.

Magie der Legenden

Jazz, Blues, Rock, Tango, Theater, Kabarett, Tanz – die Liste der Kunstformen, die man im Savoy bestaunen konnte, ist lang. Es waren gleichermaßen regionale Newcomer:innen, Rockbands und Stars wie die Liedermacherin Joana, der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch oder die Jazz-Legende Chet Baker zu Gast. Jeder Abend bot die Gelegenheit, in eine völlig neue Welt einzutauchen, die jedoch immer vom gleichen zauberhaft-mysteriösen Glanz des luxuriösen Nachtlebens durchsetzt war.

Dass es das Savoy oder etwas Vergleichbares heute nicht mehr gibt, ist nur zu bedauern, da es fast so scheint, als sei die Zeit dieser Art des prunkvollen Spektakels vorüber und niemand bekäme mehr die Gelegenheit, einen solchen Abend mit all seinen magischen Facetten zu durchleben.

Was uns jedoch bald allen vergönnt sein wird, ist die Lektüre von „1 000 Tage Savoy“, durch die wir gemeinsam mit der Autorin einen Sprung in die Vergangenheit wagen können, um so die Erinnerungen an spektakuläre vergangene Tage lebendig werden zu lassen.

Alle, die Lust haben, sind außerdem herzlich eingeladen, Teil der großen Release-Party zu sein, die am 8. Juli im KULT-Theater mit Musik von der Booze Band und Chettin 3 stattfindet. Ab dem 11. Juli kann die Dokumentation im Buchhandel erworben werden. *Jannick Stühff*

ge Mitgeschäftsführerin des Varietés blickt mit ein klein wenig Wehmut, aber vor allem mit einer großen Portion Stolz auf die für sie zwar sehr wohl anstrengende, aber auch mehr als erfüllende Zeit zurück.

Sog der Gastronomie

Bereits während ihres Germanistikstudiums arbeitete Bärbel in der hiesigen Gastronomie, was dafür sorgte, dass sie in einem Weinladen bald den Schauspielers und Tänzers Peter Lindemann kennenlernte. Dieser fragte sie, ob sie sich nicht vorstellen könne, mit ihm gemeinsam die Idee eines weltweiten Zentrums des Spektakels zu verwirklichen. Sie bekundete sofort Interesse und so erblickte im Jahr 1986 das Savoy Varieté das Licht der Welt. Hier fanden also in den

Die 80er-Jahre. Kaum eine Zeit scheint die Medienwelt momentan so sehr zu faszinieren wie dieses Jahrzehnt der Erneuerung, Experimentierfreudigkeit und Ekstase. Egal, ob man sich mit den Kids aus „Stranger Things“ in einer anderen Dimension auf Monsterjagd begibt oder gemeinsam mit Tom Cruise nostalgisch in Erinnerungen an die glorreichen Sternstunden des ersten „Top Gun“ schwelgt, die 80s sind omnipräsent. Doch muss man, um diese Nostalgie zu spüren, immer etwas neidisch quer über den Atlantik schielen? Natürlich nicht!

Die Lektorin und Autorin Bärbel Mäkel zeigt mit ihrem Buch „1 000 Tage Savoy“, dass das Braunschweig der 80er-Jahre definitiv dazu in der Lage war, auf Weltniveau mitzuspielen, wenn es um ausgelassene Partys und die Präsenz von international renommierten Künstler:innen ging. Die ehemali-

KULTUR

Lesen gefährdet die Dummheit
Wir helfen gerne!
Buchhandlung Benno Goeritz
präsentiert unsere Buchtipps



Chillig mit Baby JULIA KNÖRNSCHILD

Genre Ratgeber **Verlag** Kiepenheuer & Witsch

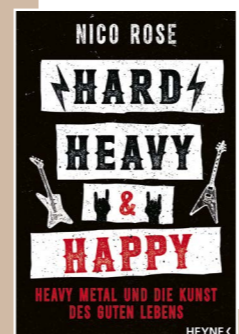
Trocken, spießig, belehrend – nicht mit Julia Knörnschild. Die Podcasterin, Buchautorin und menschengewordene Gag-Maschine zählt zu den coolsten Muttis des Internets. Deshalb ist dieses Buch auch kein dahergelaufener 0815-Schwangerschafts- und Erziehungsratgeber, sondern ein persönlicher Erfahrungsbericht vom Schwangerschaftstest über die Geburt bis zum ersten Geburtstag ihres Kindes. Brutal offen, lustig und ehrlich – wie man es eben auch aus ihrem Erfolgspodcast „Mama Lauda“ kennt, den sie mit Fanny Husten betreibt. Die wichtigste Message des Buches ist: „Cool Moms don't judge“. Und obwohl ich noch kinderlos bin, hat mich „Chillig mit Baby“ immens unterhalten. *DR*

Fazit ohne erhobenen Zeigefinger

Hard, Heavy & Happy NICO ROSE

Genre Sachbuch **Verlag** Heyne

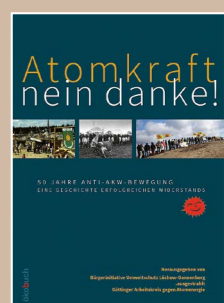
Pünktlich zur Festivalsaison widmet sich der promovierte Psychologe Nico Rose in seinem Buch „Hard, Heavy & Happy“ dem Heavy Metal. Der Mittvierziger ist seit drei Dekaden eingefleischter Headbanger und betreibt die Facebook-Page „Ministerium für Schwermetall“. Deshalb ist auch dieses Werk eine Lobeshymne auf die schwermetallische Musik und ihre extrem tolerante Community. Mit professionellem Blick gibt Rose erhellende Erkenntnisse über die Psychologie des Metalheads. Ergänzt wird das 356-seitige Manifest durch Interviews mit Wissenschaftler:innen sowie namhaften Metal-Influencern und -Musiker:innen. Die Schaumkrone bilden jedoch die zahlreichen Musik-Referenzen und die Liebe zu einer Lebenshaltung, die sich Metal nennt. *DR*



Fazit in Metal we trust

Atomkraft – nein danke! AUSGESTRAHLT E. V.

Fünf Jahrzehnte nach der Geburtsstunde der Anti-AKW-Bewegung in Breisach und Wuhl werden in diesem Jahr die letzten Atomkraftwerke der Republik vom Netz genommen. Ein großer Erfolg, der jedoch auch mit den Herausforderungen der Endlagerung verbunden ist – wie wir es auch aus unserer Region kennen. Mit diesem Buch wird auf 50 Jahre des Widerstands zurückgeblickt. Langjährige Aktivist:innen erzählen höchstpersönlich von Demonstrationen, Bauplatzbesetzungen, Blockaden und Aufklärungsarbeiten, die sie leisteten. Gespickt wird das 272-seitige Werk durch 480 beeindruckende Fotos, welche unter anderem Menschen zeigen, die friedlich für eine grünere Zukunft kämpften. *DR*



Genre Gesellschaft, Politik
Verlag Öko Buchverlag

Fazit Erfolgsstory

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?



Das **HEX Festival** beschäftigt sich vom 4. bis 8. Juli mit spannenden Zukunftsfragen und wartet mit namhaften Speakern wie Sascha Lobo, Samy Deluxe oder Dr. Melanie Brinkmann im MMI Riddagshausen auf.

Die Welt braucht Wissenschaft – denn sie behauptet nicht einfach Dinge, sondern belegt ihre Aussagen mit Zahlen, Daten und Fakten. Schon in der Antike berechnete etwa der Universalgelehrte Eratosthenes mit erstaunlicher Präzision den genauen Umfang der Erde und bewies damit, dass die Erde eine Kugel ist. Doch auch die Erfindung von Penicillin (1942), die erste E-Mail (1971) oder der erste computeranimierte Film (1995) zählen zu den prägendsten Durchbrüchen der Wissenschaft. Die Forschung ist eben enorm breit aufgestellt und reicht von

winzig kleinen Mikroben bis in die unendlichen Weiten des Weltalls.

Auch in und rund um Braunschweig wird Wissenschaft gelebt. Laut EU-Statistikamt hat unsere Region nämlich den höchsten Beschäftigungsanteil in der Forschung und Entwicklung: Das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt oder die Technische Universität sind nur einige Beispiele für hiesige Innovationsinstitutionen.

Genau diesen Trumpf spielt nun das neue HEX Festival, das vom 4. bis 8. Juli im MMI Riddagshausen stattfindet. An insgesamt fünf

Eventabenden werden Transformationsszenarien der Zukunft von verschiedenen regionalen und nationalen Koryphäen der Wissenschaft diskutiert. „Diese einzigartige Konstellation, die wir mit den Expert:innen bauen, sind auch wieder Anknüpfungspunkte zu Themen, die uns hier in der Region beschäftigen“, freut sich Veranstalter Paul Kunze von der Applaus Kulturproduktionen GmbH, die das HEX Festival in Kooperation mit eventives, dem Haus der Wissenschaft und dem Hauptsponsor Volkswagen Financial Services verwirklicht.

Wissen schaffen

Inmitten der idyllischen Kulisse des MMI Riddagshausen zwischen historischen Gemäuern und saftigem Grün findet das HEX Festival statt. Kein Stadtlärm, obwohl die Location doch so nah an der Stadt liegt, chillige Musik, leckeres Essen, kühle Getränke – alles in allem eine lockere Atmosphäre, bei der die Krawatte getrost zu Hause gelassen werden kann.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe am 4. Juli macht der Themenabend „**Make The World Green Again!**“, der sich mit der größten gesellschaftlichen Herausforderung unserer Zeit beschäftigt – dem Klimawandel. Obwohl sich immer mehr Konsument:innen für nachhaltige Produkte, einen minimalistischen Lebensstil oder das Lastenrad entscheiden, stellen sich Architektin Prof. Dr. Tatjana Schneider, Umweltaktivistin Rebecca Freitag und Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Niko Paech die Frage, ob unsere materialistisch geprägte Gesellschaft dem Traum einer grünen Postwachstumsökonomie im Wege steht. In der malerischen Open-Air-Kulisse des MMI Riddagshausen beleuchten sie gemeinsam sinnvolle Nachhaltigkeitsstrategien, betrachten die Architektur der Zukunft und ergründen, warum weniger mehr ist.

„**Kann KI Kunst?**“ – diese Frage wird am 6. Juli, dem dritten Themenabend, in den Raum gestellt und von namhaften Wissenschaftlern und Personen aus der Musik ergründet. Neben Musik- und KI-Forscher Dr. Stephan Baumann, Musik- und Technologiestratege Dr. Matthias Röder und Songwriterin Jovanka von Wilsdorf wird auch Deutschrapp-Legende Samy Deluxe dem Live-Talk auf der Bühne beiwohnen. „Am Ende geht es darum, dass die Leute unterhalten werden und Spaß haben. Deshalb braucht man kein wissenschaftliches Know-how. Jeder kann vorbeikommen“, ermutigt Paul Kunze im exklusiven SUBWAY-Interview. Aus diesem Grund wird der „Kann KI Kunst?“-Abend auch auflockernd mit einem Spiel eröffnet, bei dem das Publikum zwei Gedichte präsentiert bekommt – eins geschrieben von einer KI, eins aus der Feder eines Menschen – dann gilt es zu entscheiden „Bot or Not?“.

„Beim **Wild Wild Web**“-Event starten wir dann mit einer Sesseltour ins Darknet. So können wir dem Publikum zeigen, wie es überhaupt aussieht, denn mit großer Sicherheit wird sich ein Großteil der Menschen noch nicht damit auseinandergesetzt haben“, meint der Braunschweiger Applausproduzent. Um das Darknet ranken sich viele Mythen: Dunkel, gefährlich und verboten soll das mysteriöse Online-Paralleluniversum sein. Und tatsächlich tummeln sich an



Melanie Brinkmann



Ranga Yogeshwar



Samy Deluxe



Sascha Lobo

diesem Ort vorrangig zwielichtige Gestalten, denn dort findet man alles, was illegal ist: etwa Drogen, Waffen, Falschgeld. Isabell Ewald und Catrin Schröder-Jaross vom Cybercrime-Podcast „Mind the Tech“ nehmen das Publikum am 7. Juli mit in die finstere Welt des Darknets. Anschließend gibt es einen Impulsvortrag von Deutschlands auffälligstem Leitwolf der Digitalisierung, Sascha Lobo. Im Panel diskutieren die Expert:innen dann gemeinsam mit Prof. Dr. Ina Schiering, Professorin am Institut für Information Engineering an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Themen wie anonymisierte Kommunikation, Kryptowährung, Hacking, Cybercrime und ethische Fragen im Zusammenhang mit der digitalen Welt.

Mit der Pandemie, die uns seit mehr als zwei Jahren begleitet, ist auch die Wissenschaft in die Mitte der Gesellschaft gerückt und teilt diese in zwei Lager. Während die einen der Forschung weiterhin vertrauen, schwärbeln die anderen fröhlich vor sich hin. Haben Fakten im öffentlichen Diskurs ein Imageproblem? Und wem vertrauen wir in der Wissenschaft? Damit beschäftigen sich Kommunikationswissenschaftlerin Prof. Dr. Monika Taddicken und Virologin Prof. Dr. Melanie Brinkmann von der TU Braunschweig gemeinsam mit Ranga Yogeshwar, Deutschlands klügstem Wissen-

schaftsjournalist, der unter anderem TV-Formate wie „Quarks und Co.“ oder „Wissen vor acht“ moderierte. In einer spannenden Talkrunde zu „**Wissenschaft & Wahrheit**“ diskutieren die Expert:innen, ob die Forschung in einer Vertrauenskrise steckt, klären die Bedeutung von Personenkult und besprechen das mediale Phänomen der „Erregungsbewirtschaftung“, die im Grunde genommen auch als „Clickbait“ bezeichnet werden kann.

Natürlich darf auch das Publikum Fragen stellen, bestätigt Paul Kunze: „Wir werden zwar kein Mikro ins Publikum reichen, aber die Besucher:innen haben die Möglichkeit, ihre Fragen im Vorfeld zu stellen, die wir dann sammeln und in der Moderation berücksichtigen.“ Am Ende des Bühnenprogramms kann dann das eben Gehörte auch noch im lockeren Beisammensein bei einer Weißwein- oder Apfelschorle diskutiert werden. Das HEX Festival bringt all das zusammen, wofür unsere Region steht und macht daraus einen unterhaltsamen Eventabend mit Mehrwert.

Denise Rosenthal

TERMIN

4. bis 8. Juli
MMI Riddagshausen (BS)
hexfestival.de

Fotos: Andreas Rudolph, Moritz Küstner, HEX Festival, Janick Zebrowski, Reto Klar

AUS DER WISSENSCHAFT HERAUS GRÜNDEN?

Gründer und Berater **Samir J. Roshandel** über die „German Angst“ und was Wissenschaftler:innen vor dem Gründen zurückhält



Die Region Braunschweig gehört zu den forschungsintensiven Regionen Europas. Neben Hochschulen wie der TU Braunschweig, der Ostfalia und der Hochschule für Bildende Künste forschen eine Reihe von weiteren Forschungsinstituten an den Innovationen von morgen. Die Infrastruktur sowie die Rahmenbedingungen bieten für die Wissenschaftler:innen die notwendige Fokussierung, um erfolgreich neue Patente zu schaffen. Betrachtet man jedoch die Zahl der Patentverwertung in Form von Unternehmensgründungen, so stellt man fest, dass Deutschland zu den Ländern mit der geringsten Verwertung und damit Gründung aus der Wissenschaft gehört. Der Wohlstand im Land kann nicht von Patenten, welche in den Schubladen liegen und nicht verwertet werden, gesichert werden, sondern vielmehr davon, wenn aus Forschungsergebnissen Produkte und Unternehmen entstehen.

Am 9. Juni haben sich 32 Speaker:innen im Rahmen der Veranstaltung **Transfer X** in der Volkswagen Halle Braunschweig mit der Fragestellung auseinandergesetzt, wie wir in Niedersachsen die Ausgründung aus der Wissenschaft steigern können. Prof. Dr. Stefan Dübel, der bereits zahlreiche Spin-offs aus der Wissenschaft hervorgebracht hat, ist fest davon überzeugt, dass in Deutschland und insbesondere in Niedersachsen die Qualität und das Potenzial der Studierenden und Wissenschaftler:innen hervorragend

sind. Auch Prof. Dr. Torsten Kroeger, ehemaliger Student und Doktorand der TU Braunschweig, hat aus der Wissenschaft sein Unternehmen gegründet und es wenige Jahre später an Google verkauft. Mit dem Verkauf des Unternehmens ist er für einige Jahre ins Silicon Valley zu Google gewechselt. Prof. Dr. Kroeger bestätigt die Innovationsfreudigkeit der Deutschen und attestiert zugleich, dass in Deutschland Hindernisse für Gründer:innen geschaffen werden.

Zu den genannten Hindernissen gehören sicherlich und vor allem die bürokratischen Hürden. Bei der Unternehmensgründung geht es um Geschwindigkeit. Bei den staatlichen Fördermitteln wie beim EXIST Gründerstipendium sollten Gründer:innen viel Zeit für die Erstellung und Ausarbeitung des Antrags sowie die Bearbeitungsdauer kalkulieren. Dabei gibt es keine Sicherheit, ob der Antrag auf das Stipendium auch genehmigt wird. Diese Unsicherheit, viel Zeit und Arbeit in Anträge zu investieren, ohne den Ausgang zu kennen, schreckt viele Wissenschaftler:innen vor einer Ausgründung aus der Wissenschaft ab. Insgesamt wird für Gründer:innen sowie für die, die es werden wollen, mehr Wachstumskapital gefordert. Vielmehr sollten Gründer:innen die Möglichkeit erlangen, unkompliziert mit einem Pitch und dem direkten Austausch mit den Investoren:innen an Seed- und Wachstumskapital zu gelangen. Hier sind auch die Investor:

innen in Deutschland gefordert, mehr Mut zu zeigen und in Innovationen zu investieren, die eventuell noch von Unsicherheit geprägt sind. Die Kultur der „German Angst“ ist in Deutschland sowohl bei den Investoren:innen als auch bei potenziellen Gründer:innen zu erkennen.

Des Weiteren müssen die Wissenschaftler:innen, die eine Ausgründung aus der Wissenschaft anstreben, sich mit den rechtlichen Aspekten auseinandersetzen. Wem gehören eigentlich die Forschungsergebnisse? In Deutschland gilt grundsätzlich, dass sämtliche Forschungsergebnisse, die an einer Universität oder Hochschule erzielt wurden, den genannten Einrichtungen gehören. Hier müssen sich die zukünftigen Gründer:innen mit komplizierten Verhandlungen und Verträgen der jeweiligen Einrichtungen auseinandersetzen. Allerdings haben sich in den vergangenen Jahren in der Transferstrategie bedeutsame Entwicklungen zugunsten von potenziellen Gründer:innen aus der Wissenschaft ergeben. Insgesamt sind die Entwicklungen vorhanden, wir müssen jedoch Geschwindigkeit aufnehmen und die „German Angst“ hinter uns lassen.



Eine Kolumne von Samir J. Roshandel
Unternehmer, Dozent und Entrepreneurship Educator beim Innovationszentrum Niedersachsen
Startup Niedersachsen

Fotos vectorfusionart-stock.adobe.com, Samir J. Roshandel

Games

The Quarry

Genre Horror
Publisher Supermassive Games



Nach den doch etwas enttäuschenden Games der „The Dark Pictures Anthology“ setzen die Entwickler von Supermassive Games auf das Rezept ihres bislang erfolgreichsten Zugpferdes, dem Horror-Hit „Until Dawn“. In zehn Kapiteln plus Pro- und Epilog entscheiden wir in „The Quarry“ mit unserem Handeln über das Leben junger Teenager in einem Sommercamp – wo auch sonst! Wie schon der Ort bedienen auch die Charaktere klassische Horror-Stereotype, die übrigens von echten Schauspieler:innen verkörpert wurden. Dabei sind unter anderem „Scream“-Star David Arquette, „Modern Family“-Liebling Ariel Winter und „Disney“-Persönlichkeit Brenda Song. Trotz niedrigem Gruselfaktor ist „The Quarry“ ein Must-Play für alle, die „Until Dawn“ und Teenie-Horror der 80er feiern.

Fazit lebenswichtige Entscheidung

Mario Strikers: Battle League Football

Genre Sport/Action
Publisher Nintendo



Dass Super Mario eine Sportskanone ist, weiß man schon seit den 80ern. Heute stürmt Mario mit seiner bunten Freundes-Truppe fünf gegen fünf den Fußballplatz auf der Switch. Es gelten aber andere Regeln: Foul ist Trumpf, es gibt kein Aus und keinen Schiri. Auf kleinem Feld geht es mit individuellen Teams brachial und chaotisch zur Sache. Items und Superkräfte à la „Mario Kart“ runden die turbulente Kicker-Action ab. Leider geht es bei all dem Chaos auf dem Platz teilweise etwas unübersichtlich zu und auch der Anreiz, „Strikers“ solo zu spielen, ist nicht gerade hoch. Als Partyspiel ist „Battle League Football“ dennoch bestens zu gebrauchen. Übrigens schön, dass sich Nintendo im Titel für „Football“ statt für „Soccer“ entschieden hat.

Fazit fair play



Starship Troopers: Terran Command

Genre Echtzeitstrategie
Publisher Slitherine

Ein Traum wird wahr: 25 Jahre nach der Kinopremiere des satirischen Sci-Fi-Kriegsspektakels „Starship Troopers“ kommt endlich ein Echtzeitstrategiespiel zum Film auf den Markt – „Starcraft“ lässt grüßen! Die Menschheit wird von riesigen Käfermonstern aus dem All, den „Bugs“, angegriffen und nur die geballte militärische Feuerkraft der Menschheit kann die Bedrohung abwenden, allen voran die Soldaten der Mobilen Infanterie, die sich todesmutig in den Nahkampf gegen das Kriech- und Fliegegetier stürzen. Der Titel ist schon sehr unterhaltsam und auch der ironische Witz der Filmvorlage wird gut vermittelt. Doch insgesamt fallen die Spielmechaniken gegenüber vergleichbaren Games eher schlicht aus. Basenbau etwa gibt es gar nicht. Erwartet also bitte nicht zu viel von dieser Kultfilm-Adaption.

Fazit Bugs machen keine Gefangenen

Screenshots Slitherine

FEST



Maschseefest 2022

Deutschlands größtes Seefest
 📅 27. Juli bis 14. August
 📍 Maschsee (H)
 ⌚ Mo bis Sa ab 14 Uhr, So ab 11 Uhr
maschseefest.de

Es ist wieder soweit: An der Uferpromenade des Maschsees findet in diesem Jahr endlich wieder das Maschseefest statt. Als eine der größten Veranstaltungen Norddeutschlands zieht das knapp dreiwöchige Festival jährlich rund zwei Millionen Besucher:innen an. Auch 2022 besticht das Maschseefest mit einem gigantischen kulinarischen Angebot aus aller Welt – von Sushi und Quesadillas über Crêpes und Flammkuchen hin zu Tiroler Käsespätzle und Labskaus werden alle Geschmäcker bedient. Neben der kulinarischen Vielfalt wartet außerdem auch wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm auf euch.

KONZERT



Hintenlinks

Party mit Wohnzimmer Vibes und Musik von Minnh, Mancoon u. a.
 📅 2. Juli
 📍 KufA Haus (BS)
 ⌚ 18 Uhr
hintenlinks.net

FILM



10 Jahre Sommerkino

mit Filmen wie „Im Juli“, „Außer Atem“, „Hairspray“, „Léon – der Profi“ u. a.
 📅 8. Juli bis 19. August
 📍 Garten des Kunstvereins (BS)
 ⌚ 20 Uhr
sommerkino-braunschweig.de

AKTION



Tage der offenen Tür

Attraktionen, Shows und Mitmachaktionen für die ganze Familie
 📅 14. und 15. Juli
 📍 phaeno (WOB)
 ⌚ ganztägig
phaeno.de

AKTION



Badeklatsche

Die ultimative Arschbombenchallenge mit Drinks, DJ und Monotyp
 📅 16. Juli
 📍 Freibad Dettum (WF)
 ⌚ 20 Uhr
freibad-dettum.de

Fotos Kevin Münkel, Hintenlinks, Martin Laube, Janina Snatzke, Freibad Dettum, RENEW Festival, Paul Smith, Hallenbad Wolfsburg

FESTIVAL



RENEW Pocket Events

Sportfestival unter freiem Himmel
 📅 21. bis 24. Juli
 📍 Bürgerpark (BS)
 ⌚ verschiedene
renew-braunschweig.de

Schnürt eure Sneaker für die RENEW Pocket Events. In der grünen Arena des Bürgerparks wird an vier Tagen gesportelt, was das Zeug hält: angefangen mit dem Yoga Kick Off über den Feel Good Friday und Festival Saturday bis zum Dance Sunday. Außerdem versorgt euch DJ Evolution mit treibenden Beats und die StreetFoodBros mit köstlichem Soul Food. Lebt den Hashtag #healthyliving.



The Bar Stool Preachers

Musik mit Message aus Brighton
 📅 22. Juli
 📍 KufA Haus (BS)
 ⌚ 19 Uhr
kufa.haus



Fashion & Streetwear Sale

Lagerverkauf im Hallenbad
 📅 22. und 23. Juli
 📍 Hallenbad (WOB)
 ⌚ 10 Uhr
hallenbad.de

Deine Anreise zum Event!



„VRB Fahrinfo & Tickets“ – die App für Bus & Bahn in der Region.

- ✓ Fahrpläne in Echtzeit
- ✓ Verkehrsmeldungen
- ✓ Handytickets

Jetzt downloaden!



www.vrb-online.de

DAS KULT OPEN AIR

Kleinkunst • Unterhaltung • Literatur • Theater und mehr

Singen im Pulk Funk&Soul
 Chanson Zauberer
 Comedy Satire
 Kammermusik Dancefloor
 Tango
 Jubiläumsfest
 Blues Theater
 Singer-Songwriter Swing
 Impro
 Lindy Hop Workshops
 Klassik
 Savoy-Party
 Flohmarkt

Infos &



Tickets



KONZERT



John Lee Hooker Jr. & Band

„Testify“ Europe Tour 2022
 18. September
 westand (BS)
 19 Uhr
paulis.de

Mit John Lee Hooker Jr. kommt eine einzigartige Musikgröße des Chicago-Blues nach fünf Jahren Europa-Abstinenz endlich wieder auf Tour auf den alten Kontinent. Noch dazu hat er mit „Testify“ ein neues Album im Gepäck, welches nun seit über zwei Jahren darauf wartet, endlich live gespielt zu werden. Seine fünfköpfige Band gehört derzeit zum Besten, was in Sachen Blues & Roots international geboten wird. Die Konzerte von John Lee Hooker Jr. sind geprägt von Blues, Gospel und Soul, wobei der Meister bei seinen „Predigen“ nichts von seinem sozialkritischen Biss verloren hat.

FESTIVAL



Rocken am Brocken

Harzfestival u. a. mit Faber, Beatsteaks, Schmyt und Provinz
 4. bis 6. August
 Elend bei Sorge (HZ)
 ganztägig
brocken.rocks

PARTY



Subkutan

Technoparty mit dem Dresdener Producer Geronimo live
 19. August
 Brain Klub (BS)
 23 Uhr
brainklub.de

PARTY



Kultviertelnacht 2022

Live-Musik, Kunst und Gastronomie in Braunschweigs Kiez
 27. August
 Kultviertel (BS)
 t.b.a.
kultviertel.de

MARKT



Kitsch- und Kulturflohmarkt

Traditionsreicher Trödel von Kultur im Zelt
 28. August
 Bürgerpark (BS)
 11 Uhr
kulturimzelt.de

Fotos John Lee Hooker Jr., Rocken am Brocken, Geronimo, Kultviertel/Andreas Rudolph, Flickr - Kamillo Kluth

save the date

Kult VIERTEL NACHT

Samstag, 27. August 2022

FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ UND IM GESAMTEN KIEZ
 BANDS & DJs
 PROJECTION MAPPING | AUSSTELLUNGEN & CO

INITIATOR:



KULTVIERTEL
 FRIEDRICH-WILHELM-VIERTEL E.V.

HAUPTSPONSOREN:



BLSK
 Ein Unternehmen der NORD/LB



Öffentliche

MEHR INFO:



Kunstmuseum Wolfsburg

21.5. —
 18.9.2022

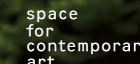


Checkpoint Grenzblicke aus Korea

Mit großzügiger Unterstützung von



In Kooperation mit



Heonkyun OH, A soldier standing on the water, July 2011 (Ausstellung 2011, Archivierter Pigmentdruck, 109 x 78 cm, Kunstmuseum Wolfsburg, Schenkung des Künstlers, © Heonkyun OH, Courtesy der Künstler

KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...



Das ganze Interview auf subway.de

... Marketing-Persönlichkeit Marion Thomsen?

Graues schulterlanges Haar, eine markante Brille und stets ein breites Grinsen auf den Lippen – so kennt man Marion Thomsen. Mit ihrer sprudelnden Energie verantwortet die 59-Jährige bei der Braunschweigischen Landessparkasse die Bereiche Kommunikation, Sponsoring und CSR. Dabei scheint dieser Job wahrhaftig auf Marion und ihre offene Persönlichkeit maßgeschneidert zu sein. Denn sie kommuniziert nicht nur gern, sie engagiert sich auch sozial – etwa als Vorstand des Be your own Hero e. V., der Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen eine selbstbestimmte Zukunft bieten möchte. Weltschmerz kennt die sympathische Möglichmacherin nicht, lieber packt die im Jahr 2000 zugezogene Braunschweigerin voller Tatendrang für ein besseres, soziales und gerechteres Miteinander an. Das Geheimnis ihres schwungvollen Charakters ist womöglich der doppelte Espresso am Morgen, auf den Marion nicht verzichten kann. Im vergangenen Jahr heimste die gute Seele die Auszeichnung „Marketing-Persönlichkeit des Jahres“ ein, die ihr vom Braunschweiger Marketing-Club im Wolters Applaus Garten verliehen wurde und seitdem ihr heimisches Büro schmückt. Für diesen Sommer habe die Optimistin keine konkreten Pläne: „Ich bleibe in der Stadt, lasse mich treiben und genieße all die vielfältigen Dinge, die Braunschweig und seine Umgebung zu bieten hat.“

Marion, du wurdest 2021 für dein privates und berufliches Engagement als hiesige „Marketing-Persönlichkeit“ ausgezeichnet.

Was bedeutet dir diese Auszeichnung?

Sie ist eine wunderschöne Bestätigung dafür, mit vielen Dingen, die mir am Herzen liegen, auch andere Menschen berührt und erreicht zu haben. Es ist ein großartiges Lob für viele Jahre Arbeit in einem Job, der mir nach wie vor viel Freude macht.

Du bist auch Vorstand des Be your own Hero e. V.. Was war bisher dein schönster „Be your own Hero“-Moment?

Der aller-aller-schönste (neben vielen schönen) war sicherlich mein erster Besuch in Uderberg in Südafrika. Nie vergessen werde ich die Einladung einer der Hausmütter in ihr Dorf zu ihrer Familie. Das war sehr berührend.

Warum engagierst du dich ehrenamtlich?

Weil es so sinnvoll und notwendig ist. Weil es so wunderbar ist, mit anderen gemeinsam Gutes zu tun. Weil so unendlich viel zurückkommt von denjenigen, die ein wenig Hilfe und Unterstützung benötigten. Und ehrlich gesagt: Weil es sich einfach gehört, dass diejenigen, denen es gut geht, an diejenigen denken, denen es nicht so gut geht. Das hat für mich etwas mit Anstand zu tun.

Dein Rezept für den Weltfrieden?

Toleranz und Respekt.

Wenn du drei Dinge auf der Welt ändern könntest, welche wären das?

Ich würde Bildung, Reichtum und Verstand gerecht verteilen.

Woher hast du deine soziale Ader?

Liegt in meinen Genen, würde ich sagen. Außerdem sind meine Eltern großartige Vorbilder. Sie haben mir diese Haltung vorgelebt und tun es bis heute.

Was war dein bisher exotischstes Reiseziel?

Tokio. Eine faszinierende Stadt.

Was bedeutet Braunschweig für dich?

Mein Zuhause.

Wie schaltest du im Urlaub am besten ab?

Wenn ich draußen bin – am besten im Wald oder in den Bergen. Wandern finde ich großartig und meditativ. Da wird zum Beispiel schon ein Tag auf dem Pilgerweg von Königslutter nach Riddagshausen zum Urlaubstag und ich kann großartig abschalten.

In deiner Email-Signatur steht der Hashtag #GernePerDu. Findest du, alle sollten sich

inzwischen duzen? Das ist eine Einladung an diejenigen, die es möchten. Ich finde, das Du schafft Vertrauen und erleichtert das Miteinander. Manches wird einfacher. Ich respektiere aber selbstverständlich, wenn jemand beim Sie bleiben möchte. Alles kann, nichts muss!

Was kannst du besser als andere?

Wenn ich von einer Idee begeistert bin, setze ich alles daran, auch andere davon zu begeistern und die Idee umzusetzen. Ich kann dann auch ziemlich hartnäckig sein und gebe keine Ruhe. Und ich kann gut Menschen miteinander vernetzen.

Was ist deine schlechteste Angewohnheit?

Ich lasse manchmal andere nicht ausreden und falle ihnen ins Wort.

Was bringt dich so richtig auf die Palme?

Ignoranz und Arroganz, Ungerechtigkeit und Rücksichtslosigkeit.

Welche Gabe würdest du gern besitzen?

Malen – also so richtig Gefühle auf eine Leinwand bringen.

Wofür benötigst du am meisten Disziplin?

Das ganze Haushaltsgedöns.

Was würdest du tun, wenn du nie wieder arbeiten müsstest?

Mir eine sinnvolle Beschäftigung suchen.

Dein liebster Drink im Sommer?

In diesem Sommer definitiv der Vincent Spritz auf dem soldekk. Denise Rosenthal

Das nächste Verhör gibts im September!



Social Startup Day

6.9.2022 10 - 16 Uhr

Am 6.9.2022 findet zwischen 10 und 16 Uhr erstmalig der Social Startup-Day im TRAFU HUB in Braunschweig statt.

Das Leuchtturmevent wird sich rund um die Themen Social Impact, Social Entrepreneurship und Social Innovation drehen. Es gibt spannende Impulse und Podiumsdiskussionen sowie Austausch und Netzwerkmöglichkeiten. Mit dabei sind u.a. Prof. Dr. Günter Faltin, sowie der Staatssekretär für Digitalisierung des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Stefan Muhle.

Zu der Veranstaltung können sich alle Akteur*innen aus dem Niedersächsischen Startup Ökosystem kostenlos unter <https://socialstartupday.eventbrite.de/> anmelden.

Kontakt:

Lisa Heinrichs – l.heinrichs@nds.de

Startup  Niedersachsen

DIE MAUER MUSS BUNT!

**22. BIS 27. AUGUST 2022
BRAUNSCHWEIG**

**GROSS
FORM
ART**

@GROSSFORMART